Stadt Fürth

fürth kommunale jugendarbeit

ist stylebar!

Jahresbericht 2015 der Abteilung Jugendarbeit

des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Fürth

LIEBER LESER, LIEBE LESERIN,

ich freue mich, Ihnen auch dieses Jahr den attraktiven Jahresbericht der Abteilung Jugendarbeit vorstellen zu dürfen. Auf fast 40 Seiten finden Sie detailliert beschrieben und bebildert die Aktivitäten unserer kommunalen Jugendarbeit aus dem vergangenen Jahr.

Mit diesem Bericht zeigt die Abteilung Jugendarbeit, was sie in Fürth in unseren 10 städtischen Einrichtungen trotz knapper Mittel wieder „alles auf die Beine gestellt“ hat. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit hoher Fachlichkeit, großen Engagement und viel Herzblut dieses Kinder- und Jugendprogramm erst möglich gemacht haben.

Der Bericht zeigt auch: Jugendarbeit in Fürth zeigt Flagge und engagiert sich gegen Intoleranz und ignorante Ablehnung (u.a.) gegenüber zugewanderten Menschen in Fürth. Sie verfällt dabei nicht in Aktionismus sondern engagiert sich in den partizipativen Programmen „Demokratie leben“, Echt Fürth und „Angekommen in Fürth“ und leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag für die politische Bildungsarbeit und Kultur in Fürth.

Ihnen liebe Leserinnen und Leser wünsche ich viel Freude beim Durchblättern und Lesen.

Ihr

Hermann Schnitzer

Herausgeber

Stadtjugendamt Fürth
Abteilung Jugendarbeit
Abteilungsleitung
Jutta Küppers
Königsplatz 2
90762 Fürth

Telefon 0911-971557
Telefax 0911-9741513

Email: Jugendarbeit-fue@odn.de

Abteilung Jugendarbeit

Leitung:
Jutta Küppers
Königsplatz 2
90762 Fürth

Telefon: 0911-9741557
Email: Jugendarbeit-fue@odn.de
www. Jugendarbeit.Fuerth.de

Die Abteilung Jugendarbeit erfüllt im Fürther Jugendamt Aufgaben nach SGB VIII (KJHG):
§ 11 Jugendarbeit
§ 13 Jugendsozialarbeit und
§ 14 SGB VIII Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz

Besondere Bedeutung haben dabei:
§ 8 BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN
(1) Kinder und Jugendliche sind einsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.

§ 9 GRUNDRICHTUNG DER ERZIEHUNG
Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen

§ 79 GESAMTVERANTWORTUNG
Grundausstattung
(2) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen gewährleisten, dass die zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen den verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen; ...Von den für die Jugendhilfe bereitgestellten Mitteln haben sie einen angemessenen Anteil für die Jugendarbeit zu verwenden.

(3) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für eine ausreichende Ausstattung der Jugendämter und der Landesjugendämter zu sorgen; hierzu gehört auch eine dem Bedarf entsprechende Zahl von Fachkräften.
Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgaben betreibt das Jugendamt:

DREI JUGENDZENTREN
Südstadttreff
Jugendhaus Hardhöhe
Jugendhaus Catch Up

EIN JUGENDMEDIENZENTRUM
Connect

EIN KULTURCAFÉ
Zett9

EINEN MUSIKCLUB
„Kopf und Kragen“

Die Fürther Delegation der Auftaktveranstaltung „Jugendgerechte Kommune“ in Fürth in Aktion

ZWEI JUGENDTREFFS
JT-Stadeln
Oase-Poppenreuth
und

OFFENE ARBEIT MIT KINDERN
im Spielhaus
Das Kinderferienprogramm
Das Jugendferienprogramm
Eine Fachkraft für Jugendkulturmanagement
Eine Fachkraft , die für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zuständig ist.
Neben dem Betrieb der Einrichtungen und der Realisierung von Projekten fanden in einen umfangreichen Rahmen Ferienprogramme für Kinder statt.

Als Servicefunktion für Mitarbeiter (innen), Jugendliche und Eltern wurden Spiele und technische Geräte verliehen, Räume vergeben sowie Einzelpersonen und Initiativen beraten. Viele tägliche Kleinigkeiten wurden erledigt und mit verschiedenen Partnern und Dienststellen wurde kooperiert und sich vernetzt. Dies leisteten 22 Fachkräfte, davon in 12 in Teilzeit. Die gesamte Abteilung wird unterstützt von einer Verwaltungskraft.

SCHWERPUNKTE 2015

Das Jahr begann mit unserem traditionellen Jahresempfang im Lionssaal des Fürther OTTO als nettes „Meet and Greet“. Gut gestärkt, gingen wir in das neue Jahr, das uns vor neue Aufgaben stellte und uns die tagtäglichen Herausforderungen meistern ließ.

Jugendgerechte Kommune

Ausgehend vom Aufruf des Bundesfamilienministeriums haben wir uns als Referenzkommune für die Entwicklung von mehr Jugendgerechtigkeit in der Stadt Fürth beworben und wurden als eine von bundesweit 16 Kommunen ausgewählt, um gemeinsam mit der Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft” der AGJ in Berlin für drei Jahre gemeinsam an diesem Ziel zu arbeiten. Die Auftaktveranstaltung dazu fand im Juli 2015 in Berlin statt. Leider haben wir in diesem Zusammenhang erfahren, dass das Programm keine finanziellen Fördermöglichkeiten für die beteiligten Kommunen bereit hält, wir jedoch mit intensiver Beratung und mit Fortbildungen rechnen können. Wir sind sehr gespannt, wie es damit nun weitergehen wird.

Echt Fürth

Mit diesem Kooperationsprojekt zusammen mit dem Stadtjugendring Fürth ging es auch in 2015 erfolgreich weiter. Es wurde eine Reihe von Maßnahmen realisiert, die von den Jugendlichen im Rahmen unserer Wortwechsel-Veranstaltungen gefordert wurden. Besonders stolz sind wir auf die Graffiti-Wand „The Wall“ neben dem Jugendhaus Hardhöhe. Weitere Infos zu den Projekten junger Menschen finden sich unter der Rubrik „Echt Geld“ auf unserer Website: www.Echt-Fuerth.de .

Zwei Veranstaltungen standen im Mittelpunkt des Echt-Fürth Jahres. Im Mai fand der „5. Wortwechsel“ im Lionssaal mit guter Beteiligung und positiver Presseresonanz statt und im Herbst hatten wir ein „Jugendpolitisches Fachgespräch“ im Catch Up. Bei diesem Fachgespräch ging es um Möglichkeiten der Beteiligung Jugendlicher an Stadtentwicklungsprozessen, die wir direkt mit unserem

Politiker(innen) und Verwaltung verfolgen interessiert die Statements der Jugendlichen

Baureferenten diskutieren konnten.

Fürther Partnerschaft für Demokratie

Seit 2014 ist das Amt für Kinder Jugendliche und Familien Projektträger für das Bundesprogramm „Demokratie leben“ mit der „Fürther Partnerschaft für Demokratie“. Auch hier sind wir wieder eine enge Kooperation mit dem Stadtjugendring eingegangen, der die Rolle der Koordinierungs- und Fachstelle dafür übernommen hat. In dieser „Partnerschaft für Demokratie“ kommen die Verantwortlichen aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft – aus Vereinen und Verbänden über Kirchen bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten – zusammen. Anhand der lokalen Gegebenheiten und Problemlagen entwickeln sie gemeinsam eine auf die konkrete Situation vor Ort abgestimmte Strategie.
Mit einer Perspektive von 5 Jahren beginnend ab 2015 stehen uns nun Gelder für einen Ak-

tions- und Initiativfonds zur Verfügung, aus dem konkrete Einzelmaßnahmen finanziert werden. In 2015 ist es gelungen, 18 verschiedene kleine und größere Projekte zu finanzieren. Zur lokalen Strategieentwicklung führten wir eine Demokratiewerkstatt durch und veranstalteten im Herbst mit der Demokratiekonferenz eine Fortbildung zu relevanten Themen gegen Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an den „Partnerschaften für Demokratie“ wurde darüber hinaus ein Fürther Jugendberat gegründet, der für sich eine Satzung entwickelte und über die Vergabe von Projektmitteln aus dem Jugendfonds entscheidet. Hier gibt es eine sehr gute Verknüpfung mit unseren Aktivitäten im Rahmen von Echt Fürth, wo der Jugendbeirat praktisch eine Brücke zwischen den Programmen ermöglicht. Bemerkenswert war die erste große Veranstaltung des Jugendbeirates, die die Arbeit des „Zentrums für politische Schönheit“ aus Berlin einem größerem Publikum vorgestellte. Weitere Infos sind zu finden unter: http://demokratie-fuerth.de/ .

Fürther PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

Bündnis für Familien

Um das Bündnis ist es in der Öffentlichkeit etwas ruhiger geworden, aber nichts desto trotz fand auch 2015 wieder die sehr erfolgreiche Kinderferienbetreuung in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe und dem Spielhaus statt. Mit diesem Angebot haben die Kinder von Mitarbeitern(innen) von Fürther Firmen, die aktiv beim Bündnis mitarbeiten in den Oster- und Sommerferien eine anspruchsvolle und verlässliche Betreuung.

Der zweite erfolgreiche Dauerbrenner des Fürther Familienbündnisses ist das Onlineinfoportal „Familieninfo Fürth“. Ende 2015 wurde beschlossen, den Inhalt in ein neues System umzuziehen, damit das Familieninfo auf allen Endgeräten gut les- und nutzbar wird. Über die Aufstellung öffentlicher Terminal denken wir gerade nach und werden hier in 2016 ein Pilotprojekt im Sozialrathaus starten.

Professor Dr. Ulrich Deinet auf der Arbeitstagung der Abteilung Jugendarbeit 2015

konnten wir den renomierten Erziehungswissenschaftler Herrn Prof. Dr. Ulrich Deinet von der Hochschule für soziale Arbeit Düsseldorf gewinnen. Nach seinem Input entstanden lebendige Diskussionen, die uns dann zur Neuformulierung unserer Abteilungsziele für 2016 geführt haben. In diesem Zusammenhang war auch das Thema geflüchtete Jugendliche eine inhaltliche Fragestellung.

Ressourcen der Abteilung Jugendarbeit

Eigentlich ein Dauerbrenner-Thema in der Abteilung. Wir stellen jedes Jahr erneut fest, dass wir ohne die Beteiligung an Förderprogrammen und die Unterstützung durch Spenden, das Niveau unserer Arbeit nicht im Ansatz halten können. Hinzu kommen die Überstundenberge, die viele Mitarbeiter(innen) vor sich her schieben und wie schwierig es ist, hier auf ein vertretbares Level zu kommen. Vor allem im Bereich der Jugendkulturarbeit von „con action“ sind die personellen Verhältnisse wirklich unterirdisch. Deswegen hat es uns sehr gefreut, dass es hier gelungen ist, eine 15,5 Stunden Assistentenstelle zu schaffen. Für das gesamte Feld der Jugendbeteiligung und dem Prozess im Rahmen der „Jugendgerechten Stadt“ fehlen uns die Ressourcen praktisch vollständig. Hier werden wir im Jahr 2016 einen entsprechenden Stellenplanantrag stellen. Positiv ist noch zu vermerken, dass es durch die Unterstützung unserer Referentin Frau Elisabeth Reichert gelungen ist, Spenden für den Erwerb eines fast neuen VW-Busses zu erhalten.

Aus unserer Sicht ist es nötig, die Strukturen der kommunalen Jugendarbeit in Zukunft finanziell wieder angemessen auszustatten, um die „Projektitis“ dauerhaft zu verhindern. Generell kann festgestellt werden, dass Finanzbeschaffung, Akquise von Drittmitteln und die Verwaltung derselben dazu geführt haben, dass die eigentliche Aufgabe der Verwaltung und der Leitung der Abteilung Jugendarbeit zu mehr in den Hintergrund getreten ist.

Kinderferienbetreuung im Spielhaus - Action mit dem Fallschirm - ein toller Spaß

Arbeitstagung der Abteilung

Um unsere strategischen Ziele zu überprüfen und fortzuschreiben, führen wir jährlich eine Arbeitstagung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch. Thematisch haben wir 2015 mit dem Thema „Sozialraumorientierung in der Jugendarbeit“ beschäftigt. Dazu

Jugendkultur-Management

Theresienstr. 9
90762 Fürth

Tel: 0911/ 810 98 34
Sabine.Tipp@con-action.net
www.con-action.net

Leitung:
Sabine Tipp
Dipl. Soz. Päd (FH)
Jugendkulturmanagerin

Team:

Öffnungszeiten:
Veranstaltungen in der Regel Freitag- und/ oder Samstagabend
Details siehe www.con-action.net

Kernbürozeiten:
Die. – Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Besucher(-innen) Struktur

Die Kernzielgruppe con-actions sind Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren.

Die BesucherInnenstruktur ist heterogen und variiert je nach Veranstaltung und Projekt, weswegen keine allgemeingültigen Aussagen diesbezüglich getroffen werden können.
Die Auswertung der BesucherInnenstatistik 2015 ergibt folgendes Bild:

In unserem Club „Kopf und Kragen“ liegt der Altersdurchschnitt bei 20 – 28 Jahren, der Anteil männlicher Besucher überwiegt leicht. Fragen nach Bildung und nach einem evtl. Migrationshintergrund sind in einem derartigen Setting nicht möglich, weshalb hierzu keine Angaben gemacht werden können.

Bei unserem Angebot aus dem Bereich Breakdance im Jugendferienprogramm sind die TeilnehmerInnen im Schnitt 13 bis 16 Jahre alt und überwiegend männlich, insgesamt haben ca. 60% einen Migrationshintergrund.

Bei unseren Veranstaltungen außerhalb des Jugendkulturhauses OTTO, dem Open Air am Lindenhain und der Jugendkulturbühne des Fürth Festivals „3 days of young culture“, ist das Publikum durch das „umsonst und draußen“ Setting sehr gemischt und reicht von Kleinkindern bis zu Senioren, oft kommen auch ganze Familien zu den Veranstaltungen. Der Schwerpunkt liegt aber eindeutig in der Altersgruppe 15 – 28 Jahren, das Geschlechterverhältnis ist gemischt.

Das Open Air hinter dem Lindenhain - Eine Veranstaltung für Jung und Alt.

Insgesamt erreichte das Jugendkulturmanagement con-action 2015 mit seinem Programm 8.100 Jugendliche und junge Erwachsene.

Ziele und Schwerpunkte 2015

Das Jugendkulturmanagement con-action arbeitet seit September 2001 ausschließlich im Bereich der Jugendkulturarbeit und versteht diese dabei auch im Kontext interkultureller Arbeit und szeneorientierter Arbeit.

Neben verschiedenartigen Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet Fürth unterhält con-action seit Oktober 2013 den Club „Kopf und Kragen“, der, wie das Büro des Jugendkulturmanagements, im Jugendkulturhaus OTTO beheimatet ist.

Zielsetzung des Jugendkulturmanagements:

- Organisation und Durchführung verschiedenartiger jugendkultureller Veranstaltungen mit Schwerpunkt auf dem Musik- und Tanzbereich.
- Förderung der lokalen Musik- und Bandszene mit Fokus auf der Nachwuchsförderung und der Vernetzung von Nachwuchskünstlern mit semiprofessionellen und professionellen Musikern.
- Förderung der lokalen Tanzszene.
- Schaffung kultureller Plattformen für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener bei der Programmgestaltung.
- Vernetzung con-actions mit regionalen und überregionalen (Jugend)Kulturangeboten.
- Kooperation mit den Jugendsozialarbeitern an Schulen.
- Informationen zu jugendlichen Subkulturen mit Aufbau einer Fachbibliothek.
- Unterstützung junger Künstler und Veranstalter bei Planung und Durchführung eigener Events in Form von Kooperationsveranstaltungen.

Programm 2015

Highlights 2015

„Kopf und Kragen“

Der neue Club hat sich in der lokalen Szene gut etabliert. 2015 fanden in „Kopf und Kragen“ 40 Veranstaltungen statt, die im Schnitt von 86 Menschen besucht wurden. Davon wurden 7 Veranstaltungen von anderen Einrichtungen des OTTO (Kulturcafé Zett9 und deren Teilselbstverwaltung Ypsilon 8 und Jugendmedienzentrum Connect) initiiert, 18 Konzerte waren Kooperationen mit jungen Künstlern und Veranstaltern und 15 waren Eigenproduktionen con-actions.

Fürth Con 2 (15.03.2015)

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2014 fand, erneut in Kooperation mit dem Kulturcafé Zett9 und The Euronerd, im März die 2. Fürther Convention rund um Comic- und Actionfiguren im OTTO statt.

Star Wars Krieger und Superhelden wandelten durch die Räume, es gab eine Comic- und Spielwarenbörse, Tabletopgames zum Mitmachen, Kinderschminken, einen Pappmaché-Workshop, Ausstellungen seltener und alter Actionfiguren und vieles mehr. Familien und Nerds strömten in Scharen ins OTTO und erlebten einen comicbunten Nachmittag.

Open Air am Lindenhain: Umsonst & Draussen & Rock´n´Roll lives! (15./16.05.2015)

Das Open Air am Lindenhain hat sich zum Publikumsmagneten der Region entwickelt und bescherte dem Freitag einen neuen Besucherrekord. Trotz dichtem Publikumsandrang von Beginn an blieb auch 2015 alles ruhig und friedlich, was dem Open Air wieder einmal ein großes Lob von Seiten der Polizei bescherte. Auch der Samstag war durchgehend sehr gut besucht und lud neben vielen jungen Menschen auch wieder viele Familien ein, die mit Kind und Kegel zum Lindenhain kamen um dort einen schönen Samstagabend bei guter Musik zu verbringen.

Das 15.Open Air Dance Contest am Samstag war wie jedes Jahr wieder ein absoluter Publikumsmagnet

2 days of young culture Jugendkulturbühne des Fürth Festivals (10.-11.07.2015)

Der Freitag, wie üblich unter dem Motto „Ay Allda, mach lauder", zog viele junge Leute zum Lindenhain. Die 4 Bands wurde frenetisch gefeiert, auch wenn sich die BesucherInnen sehr über die verschärften Lärmschutzauflagen des Fürth Festival beschwerten, da im hinteren Teil des Geländes fast nichts mehr von der Musik zu hören war.

Der bereits 15.Open Air Dance Contest am Samstag war wie jedes Jahr wieder ein absoluter Publikumsmagnet. Insgesamt 26 Tanzgruppen zeigten bei der FuN Dance Show, dem Nachwuchs- und Teen-Contest sowie der Fränkischen Meisterschaft im HipHop- und Street-Dance, dass die fränkische Tanzszene auch weiterhin Garant für großartige Leistungen ist.

Kontrastmittel – 4. Mittelfränkisches Gothic Treffen (28.11.2015)

Gemeinsam mit dem Kulturcafé Zett9 veranstaltete con-action 2015 zum vierten Mal das Kontrastmittel-Festival. Dies unterscheidet sich von anderen Festivals vor allem dadurch, dass es neben einem Konzertabend, der einen musikalischen Querschnitt durch die schwarze Szene darstellt, stets auch ein hochkarätig besetztes Kulturprogramm zu einem jährlich wechselnden Thema bietet. So stand die diesjährige Ausstellung unter dem Motto „Gothic und Humor" und zeigte Karikaturen und Artwork von drei Künstlern aus der Szene. Es gab einen Vortrag zum Thema „Gothic – die dunkle Seite der Spaßgesellschaft" aus der Reihe !GEGEN! Generationen (gefördert durch das Bundesprogramm Demokratie leben!), einen Steampunk-Workshop und zwei Lesungen. Der Konzertabend wurde von 4 internationalen Bands bestritten.

Trotz hervorragender Szenepresse, begeisterten Zuschauern und Künstlern blieb nach Kontrastmittel leider auch 2015 ein großes Minus in der Kasse, weswegen es diese Veranstaltung leider in Zukunft nicht mehr geben wird.

Weitere Veranstaltungen 2015

Im Rahmen des Jugendferienprogramms fand in den Herbstferien an 2 Tagen ein Workshops für junge Breaktänzerinnen und Breaktänzer statt. Jeweils 4 namhafte Coaches aus der Szene zeigten den Jugendlichen Tipps und Tricks zu Top Rocking, Down Rocking, Footworks/ Styles/ Floorwork, Powermoves und Freezes. Außerdem erfuhren die TeilnehmerInnen viel zu Herkunft und Geschichte des Breaking.

Ebenfalls im Rahmen des Ferienprogramms für Jugendliche fand der Shamrock Cypher – the newcomer battle für Breaker bis 18 Jahre statt, an dem 24 Jugendliche teilnahmen.

In Kooperation mit dem Kulturcafé Zett9 und dem Jugendmedienzentrum Connect veranstaltete con-action am 23.07. das erste gemeinsame OTTO-Sommerfest für Ehrenamtliche und Stammbesucher unserer Einrichtungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungen des Jugendkulturmanagements con-action werden mit Flyern und Plakaten beworben, weiterhin gibt con-action zusammen mit dem Kulturcafé Zett9 einen gemeinsamen Programmfolder und ein Programmplakat heraus.
An Printmedien werden von uns die Stadtmagazine Doppelpunkt, Curt, RCN, Local Calling und Plärrer sowie die aktuelle Tagespresse und die Stadtzeitung bedient. Desweiteren erscheinen Ankündigungen und Artikel zu den Veranstaltungen in entsprechenden Szene-Magazinen.

Die Fürther Nachrichten berichteten auch 2015 ausgiebig über Veranstaltungen des Jugendkulturmanagements. Der Open Air Dance Contest bekam erneut eine eigene Fotostrek-

ke auf der Homepage der FN. Die con-action eigene Homepage www.con-action.net, auf der alle Informationen über die jugendkulturellen Veranstaltungen zu finden sind, wird stets aktualisiert und im Schnitt von 486 Personen pro Woche frequentiert. Weiterhin unterhält con-action je eine eigene Homepage für jeden Tag des Open Airs http://umsonstunddraussen.con-action.net und http://rocknrolllives.con-action.net. und einen weitere Homepage für die Jugendkulturbühne 3 days of young culture http://www.3daysofyoungculture.con-action.net.

Auf Grund der Klarnamenpflicht von Facebook wurde das con-action-Facebook-Profil im Mai 2015 gesperrt und musste danach neu aufgebaut werden.
Im Moment hat die neue con-action-Seite https://www.facebook.com/conaction.fuerth/?pnref=lhc 1.952 likes und die „Kopf und Kragen"-Seite https://www.facebook.com/kopfundkragenfuerth/?pnref=lhc 968 likes.

Kooperationspartner

Bounce Dance Company
Corin Schatz Veranstaltungsservice
elan gGmbH
Fa. dvs, Security
Fa. L & S, Licht, Ton, Bühne
Jugendmedienzentrum Connect
Jugendsozialarbeit an Schulen, Hauptschule Soldnerstrasse
Kinder- und Jugendhaus Catch-Up
Kulturcafé Zett9
Last Caress Concerts
Lawrays Tanzschule
Stadtjungendring Fürth
Demokratie leben!
Vision Fürth e.V.
u.v.m.

Sponsoring

Auch 2015 konnten unsere beiden großen umsonst und draußen - Veranstaltungen nur durch die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren stattfinden. Con-action dankt Möbel Höffner, Norma, Obi und der Sparkasse für die Unterstützung des Open Airs am Lindenhain, sowie den Fürther Nachrichten, Obi und der Sparkasse für die Unterstützung des Open Air Dance Contests.

Probleme Schwierigkeiten

Seit der Eröffnung „Kopf und Kragen"s gab es keinerlei Lärmbeschwerden seitens der Nachbarschaft mehr, auch konnten die Beschwerden bezüglich des Open Airs am Lindenhain durch das Aufrüsten der PA deutlich reduziert werden.

Probleme gab es allerdings weiterhin mit den Nutzern des Parkhauses, die sich durch die Besucher „Kopf und Kragen"s und Zett9s gestört und sich beim Durchqueren des Hofes diffus verängstigt fühlten und sich darüber wohl auch beschwert hatten. Dies konnte aber durch einfache Maßnahmen relativ gut entschärft werden. So wurde der Durchgang von der Theresienstraße zum Parkhaus besser ausgeleuchtet und der Platz vor dem OTTO-Foyer deutlich durch Absperrkordeln gekennzeichnet.

Zum 1. August wechselte der langjährige freiberufliche Mitarbeiter con-actions zu einer Festanstellung, was einen herben Einschnitt bedeutete. Da zu diesem Zeitpunkt natürlich seit vielen Monaten das Herbstprogramm bereits gebucht und beworben war, führte das zu einer massiven Mehrbelastung der verbliebenen einzigen Festangestellten, die auch nur eine Teilzeitstelle mit 30 Stunden inne hat.

Fürth Con: wie immer ein guter Hingucker.

B-Boy-Battel immer noch Up to Date

Planungen für 2016

Die Highlights 2016:
13.03.2016: Fürth Con 3 in Kooperation mit Zett9 & The Euronerd
16.03.2016: The Art of Breakin´
27./28..05.2016: Open Air am Lindenhain
08./09./10.07.2016: 3 days of young culture/ Jugendkulturbühne Fürth Festival
16.10.2016: Open OTTO
04.11.2016: Shamrock Cypher – the newcomer battle

Das Open Air: mittlerweile eine Institution

Jugendmedienzentrum Connect

Theresienstr.9
90762 Fürth
Tel: 0911/8109832
Fax:0911/8104099
Email: info@connect-fuerth.de
Website: www.connect-fuerth.de

Team
Florian Friedrich
(Dipl. Sozialpädagoge FH)
Andrea Brandl (Erzieherin)
Florian Seidel (Sozialpädagoge FH) befristet bis Juli 2017

Öffnungszeiten
Büro: Montag bis Donnerstag
9.00 – 18.00 (außer bei Projekten)
Grotto TV: Montag 16.00 – 19.00 Uhr
Easyoung TV: Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr
Angekommen live:Donnerstag
16.00 – 19.00 Uhr

BesucherInnen-struktur

Connect als stadtteilübergreifende medienpädagogische Einrichtung wird von Kindern und Jugendlichen aus der gesammten Stadt genutzt. Bedingt wird dies einerseits durch die zahlreichen Projekte für und mit Schulen und freien Trägern im Stadtgebiet Fürth, andererseits durch die offenen Redaktionsgruppen. Sie werden von Jugendlichen beider Geschlechter im Alter von 8 -26 Jahren und mit unterschiedlichsten Bildungshintergründen gleichermaßen genutzt. Connect achtet mit seiner Angebotsvielfalt und unterschiedlichsten Angebotsformen darauf, dass möglichst viele verschiedene Zielgruppen am Angebot teilhaben können und miteinander in Kontakt kommen. Es richtet sich dabei auch an ambitionierte Jugendliche. Des Weiteren bietet Connect auch Fortbildungen und Tagungen für MultiplikatorInnen an.

Ziele und Schwerpunkte

2015 war ganz stark von zwei Großprojekten geprägt. Zum Einen „Angekommen in Fürth“ und zum anderen von „GamesARTEN“ im Rahmen von net:works. Beide Projekte sind Netzwerkprojekte mit einem hohen zeitlichen Aufwand. Dank einer zusätzlichen Teilzeitstelle für „Angekommen in Fürth“ und der Förderung durch das Großraumkulturprojekt konnten diese gestemmt werden. Daneben waren unsere Redaktionen, die Connect Akademie und die Kooperationen mit verschiedensten Trägern Schwerpunkte unserer Arbeit.

Die Solar-Rikscha das mobile Aufnahmestudio des Angekommenprojektes immer vor Ort mit dabei

Programm 2015

Jugend -TV Redaktion easYoung TV

„easYoung-TV“ ist nun seit 2010 ein nicht mehr wegzudenkendes hochwertiges Angebot für Jugendliche zwischen 14- und 25 Jahren. Eine Jugend Web-TV Sendung die live von Jugendlichen und für Jugendliche ins Netz gestreamt wird. Die sich einmal wöchentlich treffende Redaktionsgruppe produziert einerseits eigene Beiträge zu jugendrelevanten Themen für die monatliche Sendung, andererseits bietet sie jungen Künstlern u.a. im Bereich Video und Musik aus der Region eine Präsentationsplattform. Mittlerweile organisieren sich viele der Mitglieder in vielen kleinen eigenständigen Filmprojekten und unterstützen dabei andere junge MedienmacherInnen. Im Frühjahr war das Team auf Klausur auf Burg Hoheneck. Seit Herbst zeichnet sich ein Umbruch in der Redaktion ab. Eine Werbephase und Verjüngung steht an.

Gamesredaktion GROTTO TV

Seit September 2013 gibt es die Gamesredaktion GROTTO TV (GamesRedaktionOTTO). Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren treffen sich jeden Montag und erstellen zu Themen, die in der Spieleszene angesagt sind, TV Sendungen und Videonews. Zudem engagieren und beteiligen sie sich bei verschiedensten Aktionen. So besuchten sie den Comicsalon in Erlangen, hatten einen Stand bei der Fürth Con und waren als offizielles Reporterteam auf der in Köln stattfindenden Gamescom unterwegs. Außerdem trugen sie viel zum Gelingen des „GamesARTEN“ bei. Positiv ist der Zuwachs an weiblichen Redaktionsmitgliedern.

Kochredaktion (K)lecker TV

Nachdem in den Sommerferien 2014 erfolgreich eine Koch TV-Show durchgeführt wurde, stellte Connect bei der Initiative „Ich kann was“ der deutschen Telekom einen Förderantrag für die Durchführung eine Kochredaktion – dieser wurde genehmigt! Von Herbst 2014 bis Sommer 2015 wurde in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Catch up in deren Räumlichkeiten eine wöchentliche Kochredaktion betreut. Themen waren gesundes Essen, Kochen im Fernsehen, Lebensmittel und Nachhaltigkeit.

Medienscouts

In Kooperation mit der Polizei Fürth, der Uni Erlangen und Fürther Schulen wurde im März eine Auftaktveranstaltung für ein Netzwerk der Fürther Medienscouts durchgeführt. SchülerInnen aus 5 verschiedenen Schule (Mittelschule, Realschule und Gymnasium) haben zusammen Tutorials für einen sicheren Umgang im Internet erstellt. Aus dem Tag heraus entstand eine kleine Redaktion die sich bis Sommer regelmäßig im Connect traf. Im Herbst wurde ein weiterer Workshoptag für 70 SchülerInnen durchgeführt, der durch „Gesund im Stadtteil“ und der Techniker Krankenkasse gefördert wurde. Es soll daraus eine kontinuierliche Zusammenarbeit werden. Connect ist dabei die Zusammenarbeit über Schulgrenzen hinweg der wichtigste Aspekt.

Projekte & Highlights

Angekommen in Fürth

Seit Oktober 2014 hat das Jugendmedienzentrum Connect vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) den Auftrag, im Projektzeitraum von 3 Jahren eine Medien- und Aktionskampagne zum Themenfeld erfolgreiche Migrationsbiografien durchzuführen.
Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kampagne in der unterschiedlichste Jugendliche im Alter von 12-21 Jahren mit verschiedenen Zugängen zu diesem Thema Medieninhalte erstellen. Das mobile Studio dient als „Hingucker“ und Werbefläche. Erfolgreiche Migrationsbiografien werden in der Öffentlichkeit und in den Medien präsentiert und somit von betroffenen Jugendlichen wahrgenommen.

Die Ziele von Angekommen:

- Eine positive Öffentlichkeit für erfolgreiche Integration zu schaffen
- Erfolgreiche Begegnungen schaffen
- Vernetzung von Integrationsorten über die Kampagne
- Aufbau von Integrationslotsen/paten und -Vorbildern
- Methoden / Angebote:
- Mobiles „Kampagnenstudio“ – Solar Rikscha macht Station bei Partnern
- Video-, Radio- und Fotoaktionen mit Jugendlichen zum Thema
- Vorbilder / Lotsen treffen Jugendliche und

erzählen wie Integration gelingen kann
- Medienaktionen und Events in Schulen, Vereinen und bei Festen
- Gemeinsames tun und erleben in jugendkulturellen Settings / Workshops
- Internetkampagne / Portal mit „Positiv / Spaßfaktor“

Von März bis September wurden dazu 7 Projekte mit Schulgruppen und Gruppen freier Träger (IB) mit insgesamt 323 TeilnehmerInnen, und 10 Events und Aktionen (z.B. Aktionsstand bei Fürth ist bunt) im öffentlichen Raum mit ca. über 800 teilnehmenden durchgeführt. Außerdem entstand eine kleine TV-Redaktion, die regelmäßig zum Themenkomplex Live sendet. Eine enge Kooperation mit dem Integrationsbeirat und die Bildung eines Projektbeirates sollen die Arbeit weiterhin fördern.

Networks – GamesARTEN

Die Zusammenarbeit mit dem Kulturamt wurde 2015 ausgebaut. Medien als Kulturbestandteil und Ausdrucksform vor allem auch der jungen Generation bilden die Basis für jugendmedienkulturelle Veranstaltungen und Kooperationen. Insbesondere das Thema Games und Spielekultur ist seit GROTTO TV fester Bestandteil unserer Arbeit. In diesem Zusammenhang haben wir im Rahmen des Großraumkulturprojektes (N-ER-FÜ-SC) „net:works“ im Herbst 2015 eine „Games Container Stadt“ den „GamesARTEN“ im Hof des Kulturforums durchgeführt. In Kooperation mit lokalen Künstlern, dem Jugendensemble KULT, dem Rundfunkmuseum, ELAN, Firmen und anderen Partnern wurden verschiedene Aktionsformate für Jung und Alt zum Thema Games durchgeführt. Highlights waren hierbei die große Eröffnung im ganzen Kulturforum mit Kinoprogramm, Retrogamesbörse, Aktionsfelder, Cosplaywettbewerb, 8bit Musik und vielen mehr. Die Aktionswoche brachte viele Schulklassenbesuche, ein virtuelles Derby 2.0 mit den Nürnberger KollegInnen, Fachvorträgen und kleinen Aktionen. Eine Fortführung der erprobten Formate im kleinen Stil ist geplant. Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen des Kulturamtes war sehr erfolgreich!

Das fränkische Hörfest „Hört Hört“

Zum 4. Mal fand das Hörfest „Hört Hört!“ in Form einer Galapreisverleihung mit anschließendem Jugendkulturprogramm in der großen Halle des Kulturforums Fürth statt. Das Hörfest ist einerseits Abschluss für den in ganz Franken ausgeschriebenen Wettbewerb für Audioproduktionen, andererseits Highlight mit der Preisverleihung für talentierte Audiobegeisterte in der Region. Die Einreichungszahlen erreichten wieder einen Rekordwert. Es konnten auch wieder Gruppen aus Fürth begehrte Preise gewinnen! Eine Fortsetzung, dank Sponsoren, ist auch für 2016 geplant

Toleranzrouten / Berufsrouten

Unsere GPS-Routen zu den Themen Toleranz und Berufsorientierung sind mittlerweile ein Standardangebot geworden. Dank Unterstützung von Firmen konnten die Berufsrouten wieder kostenlos angeboten werden. In den Routen können Gruppen und Schulklassen in 4 Gruppen und mit GPS-Gerät, Tablet-PC und einem Roadbook die Stadt erkunden und in einer Art digitaler Schnitzeljagd Stationen und Aufgaben finden und damit Institutionen, Einrichtungen oder Betriebe (Berufsrouten) kennenlernen, die Toleranzthemen bzw. Ausbildungsberufe vorstellen.

Das Kinderferienprogramm

Als ein fester Bestandteil des Angebotes von Connect, ermöglichten diese Angebote in Kursen und Workshops mit Medien im Bereich Trickfilmproduktion, Spielentwicklung und Audio usw. zu experimentieren, kreativ zu arbeiten, sich die Welt der Medien transparenter zu machen und sich dadurch nützliches Wissen für den Gebrauch an zu eignen. Der Bedarf übersteigt meist unsere Möglichkeiten. Ein besonderes Augenmerk galt der Erhöhung der mädchenspezifischen Angebote.

Jugendferienprogramm
Fürth Extrem /Mediencamp

Mit dem Kinder- und Jugendhaus Catch up haben wir zum 4. Mal ein 3-tägiges Projekt mit extremen Aktionen durchgeführt. Jugendliche erlebten Fürth dabei „extrem“ anders. Rafting auf der Regnitz, Übernachten im Freibad, eine Streetartaktion in der Fürther Fußgängerzone und Wasseraktion mit der DLRG.
Das Mediencamp als Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberfranken und Q3 aus Thüringen ging dieses Mal mit Fahrkostenunterstützung durch den Bundestagsabgeordneten Carsten Träger wieder nach Berlin.

Trickfilmtag

Dort wurden von Kindern und Gruppen produzierte Trickfilme präsentiert und ein Rahmenprogramm mit Schnupperstationen angeboten. Das Thema kreative Medienarbeit mit Trickfilm entwickelt sich zu einem Schwerpunkt.

Connect Akademie

16 Workshops für junge MedienmacherInnen in den Osterferien zu den Themen Audio, Video, Fotografie, Bühnenpräsenz, Bühnentechnik und Bildgestaltung. Eine Workshopreihe, die von uns und von jugendlichen MedienmacherInnen durchgeführt wird. Die Akademie ist in einen Junior- und eine Jugendbereich aufgeteilt.

Feierliche Eröffnung des GamesARTEN im Kulturforum

Fortbildungen

Connect bietet bereits seit ein paar Jahren Fortbildungen und Tagungen für Multiplikatoren an. Die jährliche Fachtagung in Kooperation mit der Medienfachberatung Mittelfranken hatte das Thema „Youtube – das Fenster zur Welt“. Die andere, nun regelmäßig im OTTO stattfindende Tagung, ist die des regionalen Mädchenarbeitskreises. Dieses Jahr mit dem Thema „Immer dieser Mädchenkram“. Zudem gab es noch Fortbildungen für Referendare und LehrerInnen zu den Themen Trickfilm, Hörspiel und Games. Diese wurden über das FIBS angeboten.

Die Teilnehmer(innen) des Mediencamps nach ihrem Besuch des Reichstags in Berlin

Kooperation mit Schulen

In vielen verschiedenen Projektformaten arbeiteten wir mit Schulen auf Augenhöhe zusammen. Beim Projekt Medienscouts, der Begleitung eines P-Seminares Video des HLG, mit dem Schliemann-Gymnasium zu einem Kinderrechtefilm, den schon oben genannten Projekten Games und Angekommen. Zudem gab es auch Projekte mit den Berufsintegrationsklassen der Berufsschule und den jungen Flüchtlingen. Ein Radio- und ein Musikprojekt entstanden dabei. Die Arbeit mit Ü-Klassen nahm überproportional zu. Hier kommen unsere Angebote sehr gut an, da unterschiedlichste Kanäle genutzt werden können.

Jugend-Medien-Kultur-Tagungs-Eventraum - der Lionssaal

Viele neue Nutzungsformen und Formate wurden ermöglicht. Entsprechend sind auch die Nutzungsanfragen gestiegen. Neben Veranstaltungen von Connect, den anderen Einrichtungen des OTTO und von Jugendlichen sowie der Abteilung Jugendarbeit kamen neue Nutzer wie das Jugendtheater mit dazu. Weitere sind zu erwarten und zu klären, in wie weit dies unsere zeitlichen Ressourcen bindet.

Weitere Projekte und Aktionen

- Partner des Schulradiotages im Rundfunkmuseum
- Easyoung Couch Gig - Musikveranstaltung
- Trickfilmangebot für die Lebenshilfe
- Partner der Aktion „One billion Rising“
- Beteiligung am „Afterworks Swimming“ des Mädchenarbeitskreises.
- Teilnahme am Praxismarkt der Technischen Hochschule Nürnberg
- Führungen am „Tag der sozialen Stadt“
- Sicherheitsgespräch im HLG
- Mitglied in der Steuerung von „Echt Fürth“
- Trickfilmkooperation mit Stadtgalerie
- und mehr…….

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Angebote wurden regelmäßig in den jeweils relevanten Medien im Bereich Print und Online beworben. Ebenso wurden für Projekte spezielle Flyer und Plakate erstellt und verteilt. Ein Blick auf unsere Projektseiten im WWW vermitteln interessierten Personen die Vielfältigkeit unserer Arbeit.
www.connect-fuerth.de
www.angekommen-in-fuerth.de
www.berufsrouten.de
www.easYoung.tv
www.grotto-tv.de
www.facebook.com/easYoungTV
www.facebook.com/jugendmedienzentrum.connect
www.hoerfestival.de
www.hoerwelle.de
www.toleranzrouten.de

Kooperationspartner

- 2015 arbeitete das Jugendmedienzentrum Connect mit zahlreichen Partnern in verschiedenstem Kontext zusammen. Dadurch wurden innovative Projekte und neue Projektformen ermöglicht. Hier einige Beispiele für unsere Kooperationen / Mitarbeit:
- Mitarbeit im Mädchenarbeitskreis
- Zusammenarbeit mit Jugendeinrichtungen aus Thüringen, Oberfranken und Oberbayern
- Aufbau Netzwerk Trickfilmtage mit Partnern aus ganz Bayern
- Fast alle Schulen der Stadt Fürth durch Projektaktionen
- Kooperationen mit Kultureinrichtungen im Großraum
- Medienzentrum Parabol und Medienfachberatung Mittelfranken

Probleme Schwierigkeiten

Die Notwendigkeit, in einer sich immer noch weiter technisierenden und medialisierenden Gesellschaft, niedrigschwellige und nachhaltige Bildungsangebote zu entwickeln, werden nicht weniger, sondern mehr. Datenschutz, Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Sicherheit sind hier die zukünftigen vorrangigen Themen. Dazu bedarf es auch einer entsprechenden personellen Ausstattung. Hier sehen wir nach wie vor Handlungsbedarf, auch wenn die Spielräume dafür sehr gering sind. Eine Kooperation mit den daran interessierten relevanten Partner ist zu überlegen.

Planungen für 2016

Das Großprojekt „Angekommen“ bleibt Schwerpunkt bis Sommer 2017. Viele Einzelveranstaltungen und Projekte werden das Jahr durchziehen um damit auch eine breite Öffentlichkeit für das Thema zu interessieren. Ziel ist es eine nachhaltige Struktur für die Arbeit mit Migranten aufzubauen.

Durch eine Spende wird es 2016 möglich sein einen Technikverleih für Fürther Schulen aufzubauen. Audi- und Videoequipment kann dazu angeschafft werden.

Erstmalig werden wir unsere Kinder- und Jugendangebote für das ganze Jahr in einem Gesamtprogramm bündeln. Unter dem Titel „Connect Akademie“ entsteht damit eine Leistungsschau unserer Angebote. Ähnliches soll für Gruppenangebote auch angestrebt werden.

Die Pflege und Erhaltung der Jugendredaktionen ist alltägliches Ziel, da aus diesen sehr viele Eigeninitiativen entstehen und sich dadurch eine eigenständige junge Fürther Medienszene entwickelt. Es wird der Versuch gestartet wieder eine Radioredaktion zu etablieren.

Ebenso werden wir für die in Fürth lebende Flüchtlinge Angebote entwickeln.
Connect versucht neben festen Bausteinen immer auch offen für Entwicklungen und neue Zielgruppen zu sein. Wir sehen uns als Ort der aktiven Jugendmedienkultur und Unterstützer für sich entwickelnde Initiativen.
Dies breite Angebot ist nur möglich durch zusätzliche Fördermittel, die uns in der Form ab 2017 nicht mehr zur Verfügung stehen. Neue zu akquirieren ist ein weiteres großes Ziel für 2016!

Die 3D-Brille im Eigenbau

Die Redaktion von Grotto-TV

Bürgermeister Braun bei der Eröffnung des Hörfestes

Medienscouttag für Fürther Schulen

Medienfachtagung zum Thema „You Tube“

Spielhaus

SPIEL HAUS FÜRTH

Theaterstraße 7
90762 Fürth
Tel.: 0911/8101067

Mail:spielhaus-fue@nefkom.net
Internet: www.spielhaus.fuerth.de
Facebook: https://www.facebook.com/spielhaus.furth

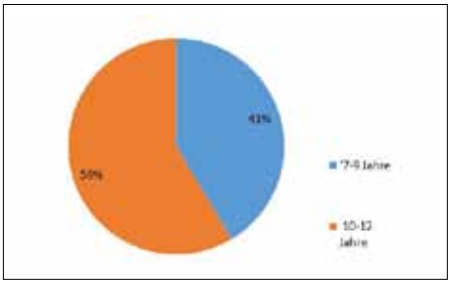
Team:
Oswald Gebhardt Dipl. Sozialpädagoge – Leitung (36 Stunden)
Bettina Härtel, Erzieherin - Theaterpädagogin
Tanja Stellhorn, Dipl. Sozialpädagogin
Die beiden Mitarbeiterinnen teilen sich 33 Stunden.

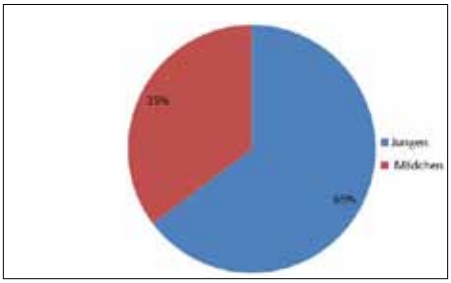
Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr

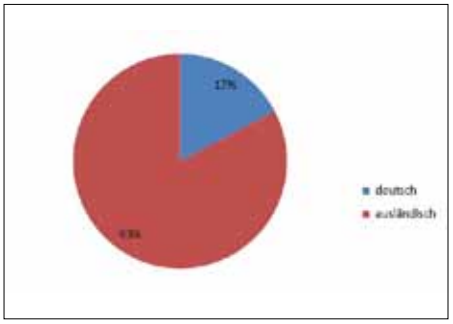
Das zweite Mal in Folge der Kindermitmachzirkus „Circus Mumm“ im Jugendtreff OASE diesmal zusammen mit der Lebenshilfe Fürth

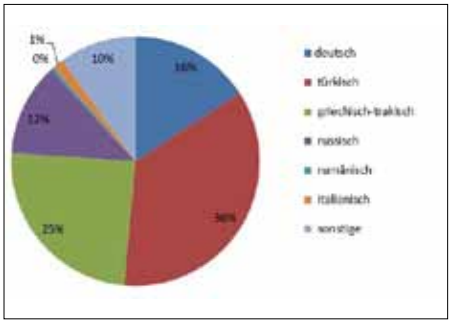
BesucherInnen-struktur

Unser Klientel im Alter von 7 - 13 Jahren kann nach dem Prinzip der Freiwilligkeit die vielseitigen Möglichkeiten des Spielhauses nutzen und findet hier einen geschützten Raum in dem es sich frei nach seinem Interesse entfalten kann.
Im Jahr 2015 hatten wir wieder BesucherInnen unterschiedlichster Nationalitäten.
Die Alters-, Geschlechter- und Nationalitätenverteilung ist in den Grafiken aufgeschlüsselt.









Ziele und Schwerpunkte

Unser Hauptanliegen ist es, den Kindern Unterstützung anzubieten, die es ihnen ermöglicht, selbständige und selbstbewusste Persönlichkeiten zu entwickeln. Hierfür ist in unserem Kontext intensive Integrationsarbeit gefragt, die für viele Kinder zunächst mit dem Erlernen der deutschen Sprache beginnt.
In unserer Arbeit legen wir die Schwerpunkte des non-formalen Lernens in die Bereiche:

- Förderung der Sozialkompetenzen
- Aufbau und Umgang mit Verbindlichkeiten
- Anregung und Förderung eigenverantwortlichen Handelns
- individuelle Sprachförderung
- Förderung der Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der motorischen Fähigkeiten
- Gesundheitsförderung und Schärfung des Gesundheitsbewußtseins

Highlights

Zu den Höhepunkten des Jahres gehören:

- Mädchenprojekt: verschiedene Angebote nur für Mädchen – finanziert aus der Spendenaktion der Schausteller
- Schwarzlichttheaterprojekt während der Osterferien
- Spielhaus-Hoffest mit Kinderkirchweih in

Ein Kunstgesicht, spontan beim Mischen der Farben entstanden

Kooperation mit dem Ferienprogramm
- Vorbereitendes Artistikangebot durch Profis von Mimikry hinsichtlich des Mitmachzirkus
- Circus Sternschnuppe‘: Großes Kindermitmachzirkus-Projekt während der Sommerferien in Kooperation mit dem Circus Mumm, dem Pfadfinderbund Weltenbummler und der Lebenshilfe Fürth. 2015 waren die offenen Hilfen der Lebenshilfe Fürth zum ersten Mal unser Kooperationspartner. So entstand ein sehr erfolgreiches Inklusionsprojekt, das 2016 hoffentlich wieder neu aufgelegt werden kann.
- Gartenprojekt: Bau eines Insektenhotels

Regelmäßige Angebote

Unsere Angebote im offenen Betrieb sind aus dem erlebnispädagogischen, naturpädagogischen, medienpädagogischen, spielpädagogischen und musikpädagogischen Bereich.

Die Tanzgruppe bei ihrem Auftritt auf dem Spielhaus Sommerfest

Einige Beispiele:

- gesund Kochen mit den Kindern
- Spielen und Arbeiten am PC
- Theater
- Fußball, Basketball, Klettern und andere sportliche Aktivitäten
- Spieleketten
- Naturerfahrung im Sozialraum
- Videoprojekte
- Ferienprojekte wie der Kinderzirkus

Öffentlichkeitsarbeit

Über unsere regelmäßig aktualisierte Homepage und einem Facebook-Account wird ein breiter öffentlicher Zugang ermöglicht und auch das monatliche Programm des offenen Betriebes veröffentlicht.
Auch 2015 war die Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten eine erfolgreiche und erfreuliche Kooperation.

Kooperations-partner Sozialraumbezug

Zu unseren Kooperationspartnern zählen die Lebenshilfe Fürth, das Kinderferienprogramm der Stadt Fürth, der Stadtjugendring, die Rosenschule, die Kirchenplatzschule und diverse Projektpartner wie z.B. die Projektagentur Eva Göttlein.
Hier auch ein besonderes Dankeschön an den Bayerischen Jugendring, der unser Zirkusprojekt förderte und somit erst ermöglichte.

Besondere Erfolge

- Hoffest mit Kinderkirchweih mit ca. 300 Besuchern
- voll ausgebuchtes Mädchenprojekt, das regelmäßig über einen Zeitraum von 3 Monaten angeboten wurde
- Partizipation der SpielhausbesucherInnen im Rahmen der ‚Talerdienste‘
- Durchführung des Zirkusprojekts während der Sommerferien

Probleme Schwierigkeiten

Das Jahr 2015 brachte erfreulicherweise wenig erwähnenswerte Probleme mit sich.

Planungen für 2016

- Wiederholte Durchführung des Mittmachzirkus während der Sommerferien – hoffentlich teilfinanziert über das Programm ‚Aktion Mensch‘, bei dem unser Partner, die Lebenshilfe einen Antrag stellen wird
- Artistikangebote im offenen Betrieb zur Vorbereitung auf den Mitmachzirkus im Sommer – die Finanzierung steht zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest
- Videoprojekt während der Osterferien
- Fortführung der Kooperation mit dem Ferienprogramm
- Weiterentwicklung von Theaterangeboten
- Herstellung eines ausgewogenen und konstanten Mädchen - und Jungenanteil
- Anstreben einer paritätischen Nationalitätenverteilung
- Fortschreibung unseres Konzeptes

Richtig viel los auf dem Spielhaus Sommerfest

Kochen und Backen geht immer

Ganz schön schräger Ball

Der Dominoeffekt

Kinder- und Jugendhaus

Kapellenstraße 47
90762 Fürth
Tel: 0911/747481
Fax:0911/8101440
catch-up-fue@nefkom.net
www.catch-up.fuerth.de

Team:
Swantje Schindehütte (Dipl. Sozialpädagogin FH, Systemische Beraterin DGSF, Antiaggressivitäts®- und Coolness®-Trainerin) bis Februar 2015
Karolin Held (Bachelor of Arts Pädagogik - Uni) ab Februar 2015
Daniel Norman (Bachelor of Arts Soziale Arbeit - FH)

Öffnungszeiten:
Montag: 14:30-19:00
Dienstag: 14:30-19:00 (Mai-Oktober 14:30-22:00)
Mittwoch: 14:30-19:00
Donnerstag: 14:30-19:00
Freitag: Veranstaltungs- und Projekttag
Samstag/Sonntag: Aktionstage

BESUCHER(INNEN) STRUKTUR

Im Jahr 2015 wurde der Schwerpunkt bewusst auf die Ausweitung des Offenen Treffs gelegt, um die hohen BesucherInnenzahlen trotz personeller Veränderungen halten zu können. Neben der Einrichtung weiterer attraktiver Angebote für die Zielgruppe, wurden die Öffnungstage und -zeiten ausgeweitet. Insgesamt konnten die BesucherInnenzahlen im Offenen Treff im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Das Einzugsgebiet der BesucherInnen ist stadtteilübergreifend. Besonders viele Kinder und Jugendliche kommen aus den Stadtteilen Innenstadt, Poppenreuth/Ronhof und Südstadt.

Gut die Hälfte der BesucherInnen ist 14 Jahre oder älter, die andere Hälfte ist zwischen zehn und 13 Jahren alt, die sogenannten Lückekinder, die sich nicht mehr als Kinder fühlen, aber auch noch keine Jugendlichen sind. Die Arbeit mit dieser Altersgruppe liegt im Fokus der Offenen Tür.

Wintersport beim „Schneegestöber“ der jährlichen Winterfreizeit des Catch Ups

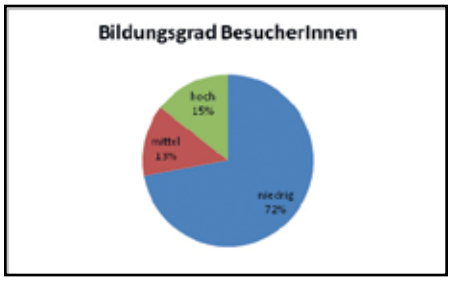
Wie bereits in den Jahren zuvor ist ca. ein Drittel der Kinder und Jugendlichen weiblich.
28% der BesucherInnen befinden sich in Ausbildung, besuchen ein Gymnasium oder eine Realschule. Der größte Teil besucht eine Grund-, Förder- oder Mittelschule.
Der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund hält sich die Waage.

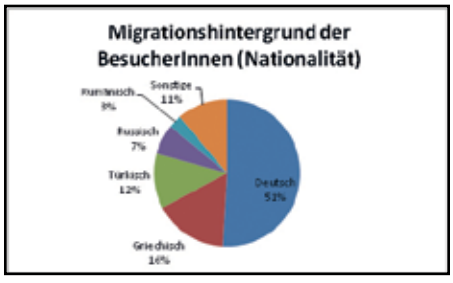
ZIELE UND SCHWERPUNKTE

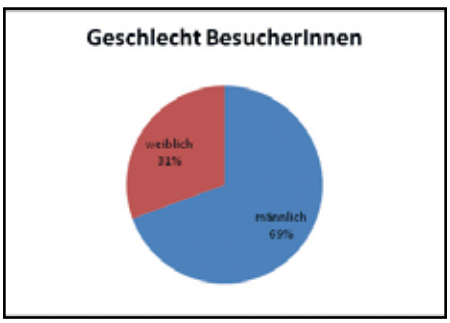
Im Jahr 2015 widmeten wir uns neben Projekten und Veranstaltungen insbesondere dem quantitativen als auch dem qualitativen Ausbau des Offenen Treffs.

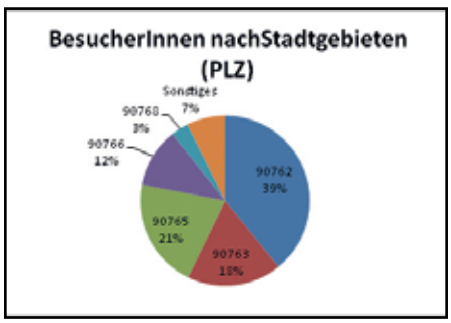
Neben der Ausweitung der Öffnungszeiten, um den Bedürfnissen der Zielgruppe gerecht zu werden, wurden vermehrt attraktive Angebote und Projekte für Jugendliche in der Offenen Tür geschaffen. Bei diesen Aktionen wurde bewusst Wert auf die Niedrigschwelligkeit gelegt. Von Kreativangeboten, gemeinsamen Kochaktionen über Sport bis hin zur Reparatur von Stuntscootern oder BMX-Rädern konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit positiv im und ums Jugendhaus verbringen. Insbesondere auf die Durchführung regelmäßiger Sportangebote wurde viel Wert gelegt, um die physische und damit auch die psychische Gesundheit durch Sport und Bewegung zu fördern.

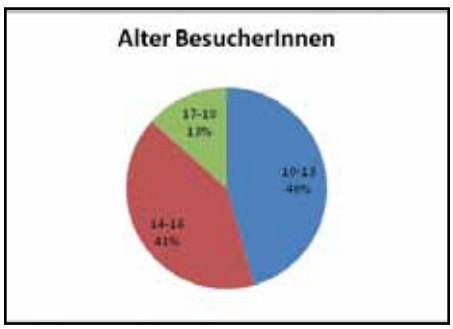
Auch bei Ausflügen und Freizeiten wurde darauf geachtet, dass die TeilnehmerInnen neue sportliche Erfahrungen sammeln können. Ebenso wurde der Gedanke der Teilhabe berücksichtigt, so dass allen interessierten Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Bildung und sozialer Herkunft, ein Lern- und Erfahrungsraum erschlossen wird.
Auch bei der Berufswahl und dem Einstieg ins Berufsleben erhalten die Jugendlichen Unterstützung im Catch Up. Im wöchentlich stattfindenden Angebot „Jobcafé“ bekommen SchülerInnen aller Schularten Tipps und Tricks rund um die Bewerbung. Hier können sie ohne Voranmeldung erscheinen und die Bewerbung











entweder von Grund auf erstellen oder mithilfe der PädagogInnen optimieren.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

(K)LECKER TV:

Einmal in der Woche fand von Herbst 2014 bis Mitte 2015 die Koch-Show-Redaktion „(K)lekker TV“ statt. Das vom Jugendmedienzentum Connect ins Leben gerufene Format setzte sich aus den Bausteinen Gesundes Kochen und Filmen in der Küche des Catch Up zusammen. Das Filmmaterial wurde anschließend geschnitten und der fertige Clip im Internet hochgeladen.

SCHNEEGESTÖBER:

Im Rahmen des städtischen Jugendferienprogramms ging es bereits zum dritten Mal für insgesamt zehn Jugendliche in den Faschingsferien auf die erlebnispädagogische Freizeit „Schneegestöber“ nach Oberammergau. Auf dem Programm standen viele winterliche Aktionen wie Skilanglauf, eine Schneeschuhwanderung oder eine nächtliche Fackelwanderung im Schnee. Außerdem lernten die Jugendlichen in einem Workshop selbst Mozzarella herzustellen.

VOLL SCHWUL – HOMOSEXUALITÄT ZWISCHEN GLEICHSTELLUNG UND TOLERANZ (NEU!):

Auch im Jahr 2015 sind und bleiben Homosexualität und Homophobie Themen in unserer Gesellschaft. Homosexuelle Menschen sind immer noch Benachteiligungen und Anfeindungen ausgesetzt. Gemeinsam mit dem Babylon Kino, dem Jüdischen Museum Franken, dem Fanprojekt Fürth und Block 12 SpVgg Fürth wurde diesen Diskriminierungen in Form der Vorführung des Films „Ich muss dir was sagen“ und einer anschließenden Podiumsdiskussion aufklärerisch entgegengewirkt. Der Film zeigt die Erfahrungen junger Homosexueller, die sich ihren Platz in der Gesellschaft täglich erkämpfen müssen. In einer anschließenden Podiumsdiskussion konnte sich das Publikum mit Fachleuten austauschen. Auf dem Podium waren Christine Burmann (LSBT-Jugendnetzwerk), Jan Tölva (Fußballfans gegen Homophobie), Roland Maas (Lehrer),

Rafting, eine Herausforderung bei Fürth Extrem

Michael Glas (Fliederlich e.V.)und der Sexualpädagoge Jörg Völlger (Pro Familia) vertreten. Die Abendveranstaltungen waren sehr gut besucht und das Publikum zeigte großes Interesse an dem Thema.
Zusätzlich fanden an beiden Tagen Schulvorführungen statt. Die LehrerInnen erhielten eine eigens dafür erstellte Infobroschüre für alle SchülerInnen, um das Thema im Unterricht nachbereiten zu können. Die Rückmeldungen waren durchgängig positiv und es konnten alle Schulformen erreicht werden.

28,5 STD CATCH UPTAG UND NACHT:

Insgesamt dreimal standen in den Ferien 2015 die Catch Up Türen für 28,5 Stunden am Stück offen. So konnten die angemeldeten Kinder und Jugendlichen die Nacht zum Tag machen und an verschiedenen Angeboten rund um die Uhr teilnehmen. Vom nächtlichen Graffiti-Sprühen über gruppendynamische Kooperationsspiele und Mitternachts-Tischtennis

Ein Festmal bei Klecker-TV

bis hin zur Halloween-Schnitzeljagd war die ganze Nacht über so einiges geboten.

FÜRTH EXTREM:

Gemeinsam mit dem Jugendmedienzentrum Connect wurde zum vierten Mal die dreitägige Ferienaktion veranstaltet. Hier konnten zwanzig Jugendliche Fürth von einer extrem anderen Seite erleben. Alles war erlaubt, Hauptsache außergewöhnlich und nicht alltäglich. Vom Raften auf der Rednitz, der Übernachtung im Freibad, einer extrem gruseligen nächtlichen Fackelwanderung über den Friedhof und Streetart in der Fußgängerzone wurde nichts ausgelassen.

ROLLSPORTFEST (NEU!):

Im Juni fand zum ersten Mal das Rollsportfest in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe statt. Die Veranstaltung fand auf dem nahegelegenen Skatepark statt und vereinte die drei Elemente Stuntscooter, BMX und Skateboard miteinander. Trotz des bedingt guten Wetters und mehrfachen Regenschauern war die Premiere des Rollsportfests, auch dank des Engagements einiger Jugendlicher, ein voller Erfolg. Neben dem Wettbewerb und kreativen Tricks, war ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten.

SOMMERLAND (NEU!):

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr auch die viertägige Erlebnisfreizeit „Sommerland“ statt. In den Sommerferien ging es für 13 Kinder und Jugendliche von zehn bis 16 Jahren in die fränkische Schweiz. Zu den Highlights unter den Aktionen zählten der Besuch im Kletterwald, die Führung durch die Tropfsteinhöhle und das Herunterdüsen auf der Sommerrodelbahn. Die gemeinsamen Abende am Lagerfeuer, das Schlafen im Zelt und das Erleben von Natur brachte den gewissen Abenteuerfaktor mit sich und schweißte die Gruppe noch enger zusammen.

FLÜCHTLINGSFEST:

Gemeinsam mit der Fangruppierung Stradevia 907, dem Fanprojekt Fürth und der Caritas wurde im September im Rahmen von „Fürth ist bunt“ ein Grillfest veranstaltet. An diesem Tag konnten sich Geflüchtete und BürgerInnen der Stadt näher kommen, austauschen und vernetzen. Zum buntem Rahmenprogramm zählten ein „FIFA-Bus“ zum Playstation spielen, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Fußball/ Sport und Integration“ und die Möglichkeit das eigene Shirt bzw. Beutel zu bedrucken.

FOODBALL (NEU!):

Beim Flüchtlingsfest kam auch die Kreativität nicht zu kurz

Nachdem der eingereichte Förderantrag über ein Koch- und Sportprojekt von der Techniker Krankenkasse genehmigt wurde, konnte im Herbst 2015 das Projekt „foodball“ starten. Nun findet einmal wöchentlich ein offenes Fußballtraining mit dem anschließenden Kochen aus frischen Lebensmitteln statt. Durch die Kombination der beiden Aspekte lernen die TeilnehmerInnen sich nach sportlicher Leistung ausgewogen zu ernähren und ihr Gesundheitsbewusstsein wird gestärkt. Aufgrund fehlender städtischer Hallenzeiten musste auf einen kommerziellen Anbieter zurückgegrif-

fen werden. Das Projekt wird bis ins Frühjahr 2016 gefördert.

FAIRDREHT:
Aller guten Dinge sind drei! Bereits zum dritten Mal in Folge fand Anfang November „der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns“ in der elan-Halle statt. Bei dem vom Kinder- und Jugendhaus Catch Up und Kulturcafé Zett9 organisierten Markt stellten junge NachwuchsdesignerInnen aus der Region ihre selbsthergestellten Stücke aus. Die Individualität der DIY-KünstlerInnen an insgesamt 24 Ständen war nicht zu überbieten, neben ausgefallenen Accessoires und Upcycling-Ideen, Dekorationen für Zuhause und Textilem für Groß und Klein blieben keine Wünsche offen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das Rahmenprogramm. Während die „FAIRschlucker“ im Bistro Kaffee und Kuchen anboten, lud im Außenbereich der Winterhof mit herzhaften Snacks zum Verweilen ein. Um das leibliche Wohl sorgten sich die Jugendlichen von Zett9 bzw. Catch Up.

Skater, Scooter und BMXer feierten zusammen das Rollsportfest auf der Skateanlage am Schießanger

LUSTIG IST DAS ZIGEUNERLEBEN?! – ANTIZIGANISMUS IN DEUTSCHLAND (NEU!):
Gemeinsam mit dem gleichen Bündnis wie bereits im März (Babylon Kino, dem Jüdischen Museum Franken, dem Fanprojekt Fürth,Block 12 SpVgg Fürth) fand im November eine zweite Veranstaltung zur politischen Bildung statt. Im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben!“ wurde eine Veranstaltung gegen Antiziganismus ins Leben gerufen. Da es sich um ein sehr komplexes Themengebiet handelt, wurde den fünf Schulvorführungen zusätzlich zum Infomaterial ein Expertengespräch angefügt, um die Fragen der SchülerInnen zu klären und Unklarheiten zu beseitigen. Der Film „Ich bin nicht unberührbar“ zeigt das Schicksal junger Roma und Sinti, die mit den Vorurteilen und deren Reproduktion durch die Medien zu kämpfen haben. Auch eine Abendveranstaltung war Teil des Projekts. Im Anschluss an den Film beschäftigten sich die Podiumsgäste Roswitha Scholz (Soziologin), Erich Schneeberger (Verband Deutscher Sinti und Roma) und Markus End (Antiziganismusforscher) mit dem Thema Selbst- und Fremdwahrnehmung der Roma und Sinti sowie mit dem Abbau von Stereotypisierungen gegenüber dieser Bevölkerungsgruppe.

X-MAS-DISCO:
Krönender Abschluss des Jahres 2015 war für die BesucherInnen des Offenen Treffs die Weihnachtsfeier. Zu dieser wurden VIP-Einladungen an die Stammgäste versandt; eingeladen wurde zur Neon-Schwarzlicht-Disco mit DJ und Dancefloor. Zum Programm gehörten außerdem ein kaltes Buffet, der Jahresrückblick und die Verleihung der Catch-Up Oskars für besonderes Engagement seitens der BesucherInnen sowie die Bescherung.

ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT

Alle Informationen werden regelmäßig auf die jungendhauseigene Homepage www.catch-up-fuerth.de sowie auf die Abteilungshomepage hochgeladen und aktualisiert.

Die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung bekommen alle zwei Monate ein Programm über zukünftige Angebote geschickt. Dieses Monatsprogramm wird außerdem in Schulen und anderen Einrichtungen, an denen sich Jugendliche aufhalten ausgelegt. Projekte und Veranstaltungen werden zusätzlich mit Plakaten und Flyern beworben.

Zudem wurde über Aktionen und Veranstaltungen in der lokalen Presse berichtet.
Zusätzlich zu den klassischen Medien ist Facebook ein wichtiges Kommunikationsmedium und ermöglicht das Erreichen der Zielgruppe und der Öffentlichkeit sowohl für lang- als auch für kurzfristige Aktionen und Veranstaltungen.

PROBLEME SCHWIERIGKEITEN

Ein Problem ist das Fehlen von Zeiten, in denen eine Turnhalle genutzt werden kann. In den Wintermonaten und bei schlechtem Wetter steht deshalb häufig das Sportangebot auf der Kippe und es muss auf kommerzielle Anbieter zurückgegriffen werden. Eine Lösung scheint auch mit der Fertigstellung der neuen Turnhalle nicht in Aussicht. Für den Winter 2015/2016 konnten die zusätzlichen Kosten für die Hallennutzung über das Projekt „foodball“ getragen werden.

KOOPERATIONS-PARTNER

- Babylon Kino Fürth (Film und Podiumsdiskussion)
- Block 12 (Film und Podiumsdiskussion)
- Fanprojekt Fürth (Film und Podiumsdiskussion, Flüchtlingsfest)
- Jüdisches Museum Franken (Film und Podiumsdiskussion)
- Jugendmedienzentrum Connect (Fürth extrem)
- Jugendhaus Hardhöhe (Rollsportfest)
- Sportservice Fürth (Rollsportfest)
- Flüchtlingsberatung der Caritas (Flüchtlingsfest)
- Stradevia 907 (Flüchtlingsfest)
- Jugendkulturcafé Zett9 (FAIRdreht)
- Stadtjugendring Fürth (Demokratie leben)

PLANUNGEN 2016

- Erlebnisfreizeit „Schneegestöber“, Februar 2016
- Bau eines Hochbeets „Beet in the Box“, März 2016
- „Rollsportfest“, Juni 2016

Die Catch Up Kids im Stadtwald

- Ferienaktion „Fürth EXTREM“, August 2016
- „FAIRdreht, der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns“, Oktober 2016
- Film und Podiumsdiskussion zum Thema Leistungsdruck , Herbst 2016

Kulturcafé
Theresienstraße 9

90762 Fürth
Tel.: 0911/ 741 85 25
mail: Linda.Naegele@zett9.de
Alexander.Berdich@zett9.de
web: www.zett9.de

Leitung:
Sabine Tipp
Dipl. Soz.-Päd. (FH)
Jugendkulturmanagerin
mail: Sabine.Tipp@con-action.net

Team:
Linda Nägele
Dipl. Soz.-Päd. (FH)
Alexander Berdich
Magister Artium

Büro (Kernzeiten):
Dienstag – Donnerstag: 15.00 bis 18.00h

Öffnungszeiten 2015:
Dienstag: je nach Veranstaltung

Mittwoch: 19.00 – 22.00 Uhr
Kulturcafé/Ypsilon8
Donnerstag: 19.00 – 23.00 Uhr
Kulturcafé
Freitag: je nach Veranstaltung
Samstag: je nach Veranstaltung

Besucher(-innen)-struktur:

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren sind die Hauptzielgruppe des Kulturcafés Zett9. Im Rahmen des Jugendferienprogramms werden zudem Jugendliche ab 14 Jahren angesprochen. Der Großteil der Besucher gehört einer Subkultur, wie bspw. der Punk-Szene an, wobei in der vielfältigen Programmgestaltung darauf geachtet wird, diverse Jugendszenen anzusprechen.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf alle Fürther Stadtteile, erweitert sich jedoch bei (Groß)Veranstaltungen auf den Großraum Fürth/Nürnberg/Erlangen und teilweise sogar auf ganz Bayern. Im Jahr 2015 konnten bei 52 Veranstaltungen insgesamt knapp 3.600 Besucher*innen gezählt werden. Das Café wurde mit zwei regelmäßigen Öffnungstagen (Mittwoch und Donnerstag) unter der Woche als offener Treffpunkt von durchschnittlich 20 Besucher*innen genutzt. Der Anteil der weiblichen und männlichen Besucher*innen liegt zumeist bei 50/50.

Volles Haus beim Vortrag des Zentrums für politische Schönheit, Berlin

Die Programmgestaltung wird maßgeblich von ehrenamtlichen Helfern, der seit 2012 bestehenden Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“, Praktikant*innen und Honorarkräften unterstützt.

Ziele und Schwerpunkte:

Im Jahr 2015 hatte das Kulturcafé Zett9 folgende Ziele und Schwerpunkte:

- Zett9 hat seinen Stand als jugendkultureller Treffpunkt in der Fürther Innenstadt trotz aller Widrigkeiten beibehalten.
- Die Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“ und deren Programm wurden weiterhin verfestigt und etabliert.
- Auch die Partizipation weiterer Jugendlicher und junger Erwachsener an der Programmgestaltung und bei diversen Angeboten wurde in diesem Jahr weiterhin erfolgreich ausgebaut, wie bspw. beim „Zombie SWAG“. Die Jugendlichen engagierten sich ehrenamtlich im Veranstaltungsbereich (Fürth Festival, FAIRdreht etc.), sowie bei Angeboten der Offenen Tür. Sie brachten ihre Ideen in die Programmgestaltung ein und setzten diese mit unterstützender pädagogischer Anleitung weitgehend selbstständig in die Tat um.
- Zett9 wurde Anlaufstelle für „Echt Geld“-Projekte und hat im Rahmen von „Demokratie leben!“ einen Jugendbeirat aufgebaut, der für die Verteilung der Fördersummen für Jugendprojekte zuständig ist sowie eigenständige politische Projekte durchführt.

Programm 2015

Veranstaltungsreihen und regelmäßige Angebote

Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“

Ypsilon8 hat den Mittwochabend als festen Öffnungstag in selbstverwalteter Struktur fortgeführt. In diesem Rahmen führten sie diverse Programmpunkte wie Kickerturniere, Bastel- oder Spieleabende im Café durch. Auch im benachbarten Club „Kopf und Kragen“ veranstalteten sie Konzerte für die Metal-, Rock- und Punkszene, die sie größtenteils selbstständig planten, organisierten und durchführten.

Fürther Jugendbeirat

Demokratie soll gelebt werden und speziell die Jugendbeteiligung spielt dabei eine große Rolle. Seit April 2015 gibt es daher zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an der „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ einen „Jugendbeirat für politische Einmischung“, welcher zusätzlich vom Kulturcafé Zett9 begleitet und unterstützt wird. Der Beirat beschäftigt sich bei den monatlichen Treffen im Zett9 mit der Frage, wie diese Beteiligung aussehen kann, welche Aktionen gestartet werden können und kümmert sich um die Verteilung der Fördersummen speziell für Jugendprojekte im Rahmen der Programme „Echt Fürth“ und „Demokratie leben!“.

Am 2.12.2015 lud der Jugendbeirat zu seiner ersten eigenen Veranstaltung ein: einem Vortrag des „Zentrums für Politische Schönheit“ - einer Organisation, die weltweit mit polarisierender Aktionskunst auf politische Themen und Missstände aufmerksam macht und nicht nur deutschlandweit das öffentliche Interesse geweckt hat.

O2N - Old to the New

2015 fanden zum ersten Mal die Musikliebhabertreffen „O2N“ im Zett9 statt, deren Konzept in Form einer Mischung aus Disco und Bühnenprogramm in Kooperation mit Rob Lawray umgesetzt wurde. Jugendliche u.a. aus der Fürther HipHop-Tanzszene konnten sich hierbei für das „Wohnzimmer auf der Bühne“ anmelden, in dem sie ihre Lieblingslieder präsentierten und dazu erzählten, warum sie diese ausgewählt haben. Neben den „Bühnen-Geschichten“ wurde zur DJ-Musik getanzt und gefeiert.

Opas kleine Metalkneipe

In der Absicht, die angestammte Heavy-Metal-Veranstaltungsreihe im Zett9 mit jungen, engagierten DJs fortzusetzen, etablierte sich im Jahr 2015 „Opas kleine Metalkneipe“ als Veranstaltungsformat, bei dem gemeinschaftliches Musikhören, sich-treffen und Gleichgesinnte kennenlernen im Vordergrund stehen. Dafür bietet das Zett9 alle zwei Monate die gemütlich-stimmungsvolle Kulisse.

Highlights 2015

5 Jahre Kulturcafé Zett9

Am Donnerstag, den 26. März 2015 war es soweit: das Kulturcafé Zett9 feierte sein 5-jähriges Bestehen! Mit ca. 90 Gästen wurde auf die Highlights der letzten Jahre zurückgeblickt, für die musikalische Untermalung sorgte der junge Fürther Liedauswähler Kanke.

!GEGEN!Generationen: Jugendkulturen im 20. Jahrhundert zwischen Anpassung und Widerstand

Bei dieser sechs Veranstaltungen umfassenden Vortragsreihe wurden in Kooperation mit u.a. S.K.A. Mit e.V., dem Ventil-Verlag (Mainz), dem Fanprojekt Fürth und dem Kollektiv für transnationale Kunst & Kultur e.V. (Leipzig) verschiedene Jugendbewegungen vorgestellt und diskutiert. Die Abende waren gut besucht und erzeugten positive Rückmeldungen. Die Themenbereiche umfassten Meuten, Swings und Edelweißpiraten (Jugendliche in den 20er-40er Jahren), Beatniks, Gammler, Halbstarke (Nachkriegsjugend der 40er und 50er Jahre), Hippies & die 68er (Protest- und Gegenkultur der 60er & 70er Jahre), Punk in Ost und West während des kalten Krieges (70er & 80er Jahre), Gothics (80er & 90er Jahre bis heute) sowie Ultras und Hools (Fussballfankulturen von den 60er Jahren bis in die Gegenwart).
Das Konzept ist durch die Vorstellung weiterer Jugend-/Subkulturen ausbaufähig und akzentuiert das Profil des Zett9 als Ort der kultur- und geschichtsbewussten Auseinandersetzung mit alternativen Lebensmodellen. Die Vortragsreihe wurde durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

FÜRTH CON

Im März 2015 ging die Actionfigurenbörse und –ausstellung FÜRTH CON in die zweite Runde. Ca. 450 Gäste tummelten sich im OTTO und bestaunten diverse Ausstellungen, stöberten durch die Marktstände, ließen live Comicwünsche anfertigen und machten reichlich Selfies mit Storm Troopern, Deadpool & Co. Natürlich kamen auch die ganz kleinen Gäste aus dem Staunen kaum heraus und konnten sich beim Kinderschminken selbst in Superhelden verwandeln oder kleine Pappmaché-Comicmäuse basteln. Die FÜRTH CON wird in Kooperation mit dem Jugendkulturmanagement con-action und The Euronerd veranstaltet.

Möge die Macht mit Dir sein ...

FAIRdreht – Markt für Klamotten, Klunker & Gedöns

Der DIY-Kreativmarkt FAIRdreht fand 2015 in Kooperation mit dem Jugendhaus Catch Up bereits zum dritten Mal statt und konnte erneut massenhaft kreative Köpfe in der elan-Halle begeistern. Jugendliche und junge Erwachsene von 14 – 27 Jahren präsentierten und verkauften an ihren Ständen die buntesten und kreativsten Accessoires, Schmuckstücke, Taschen usw. In diesem Jahr wurden der FAIRdreht-Markt und insbesondere das FAIRschlucker-Bistro vom Eine-Welt-Laden Fürth e.V. unterstützt.

Großer Andrang beim Fair-Dreht Markt bei Elan

Kontrastmittel
3. Mittelfränkisches Gothic-Treffen

Wieder konnte beim Kontrastmittel-Festival ein umfangreiches Kultur- und Musikprogramm präsentiert werden: Neben Lesungen, einem Vortrag (im Rahmen der !GEGEN!Generationen-Reihe), Marktständen mit DIY-Schmuck und Mode sowie einem Steampunk-Workshop bot das Abendprogramm ein eklektisches Spektrum szeneaffiner Musik mit Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland, Frankreich und England.

Fürth Festival

Rahmenprogramm rund um die junge Kulturbühne am Lindenhain
Rund um das Bühnengeschehen am Lindenhain sorgte das Zett9 erneut für das Spaßprogramm für die großen und kleinen Spielkinder. Um sich beim Sumo-Ringen auszuprobieren, konnte man sich in die Fatsuits schmeißen, was selbstverständlich ein beliebtes Fotomotiv wurde. Zudem konnte Beachvolleyball oder Tischtennis gespielt werden, während es für die kleinen Gäste einen Kinderschmink-Stand, ganz viel Platz zum Toben und am Festival-Samstag zusätzlich eine Hüpfburg gab. Die Schülerfirma „Party Makers“ der Mittelschule Soldnerstraße versorgten die durstigen Gäste mit hausgemachter Limonade.

Zombie SWAG

Mit leicht erhöhter Teilnehmerzahl gegenüber der Premiere im Vorjahr fand auch im Herbst 2015 parallel zur Eröffnung der Michaelis-Kirchweih der Aufmarsch der Zett9-Zombies statt. In zuvor selbstgestalteten, liebevoll-verrückten Masken, mit effektvollem Makeup und entsprechenden Kostümen ausstaffiert, verblüffte und amüsierte die Horde der „Untoten“ so manche Kärwa-Besucher aufs Neue.

Play Time

Mit einer großen Monopoly-Ausstellung fand am 13. Oktober 2015 zum ersten Mal der Spieleabend „Play Time“ statt. Fans von Brettspielen und Co. kamen hierbei auf ihre Kosten und konnten u.a. die erste Ausgabe des Spiels Monopoly bewundern. Das Format der Play Time soll 2016 als Brettspielabend verbunden mit einer weiteren Ausstellung fortgesetzt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit dem Jugendkulturmanagement con-action wurden auch weiterhin in Form von Programmplakaten und -flyern die aktuellen Veranstaltungen dieser beiden Jugendkulturbetriebe beworben. Einzelne Veranstaltungen und Aktionen wurden i.d.R. zusätzlich mit (Online-)Flyern und Plakaten beworben, in deren Verteilung die jeweiligen Initiatoren, Musiker, Kooperationspartner usw. eingebunden wurden. Als zusätzliche Werbeplattformen dienen die Homepage www.zett9.de sowie eine Facebook-Seite. In den

regionalen Stadtmagazinen wie Doppelpunkt, rcn.magazin, curt.magazin, Fürther Stadtzeitung, Plärrer etc., wurde das Veranstaltungsprogramm regelmäßig beworben. Bei Highlight-Veranstaltungen wurden zusätzlich die Fürther Stadtzeitung, sowie die Fürther und Nürnberger Nachrichten um Ankündigungen und Berichte gebeten. Auf der jüngst geschaffenen OTTO-Facebook-Seite werden zudem einrichtungsübergreifend Veranstaltungshighlights und regelmäßige Angebote veröffentlicht.

Kooperationspartner

Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“
Jugendkulturmanagement con-action
Jugendmedienzentrum Connect
Jugendhaus Catch Up
Echt Fürth
Demokratie leben (Jugendbeirat, !GEGEN!Generationen….)
Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Soldnerstraße
Schülerfirma „Party Makers“ der Mittelschule Soldnerstraße
Fa. Dvs, Security
Fa. Tones & Tracks
The Euronerd
Kulturschock e.V.
Mädchenarbeitskreise Fürth, Nürnberg und Erlangen
Modelabel „Vätsch“
S.K.A. Mit e.V.
Bezirksjugendring Mittelfranken
Diverse Künstler, Musiker, Bands
u.v.m.

Probleme Schwierigkeiten

Insbesondere bei „ruhigeren“ Veranstaltungsformaten, wie Lesungen und Ausstellungen, ist die Lautstärke aus den unter dem Zett9 befindlichen Übungsräumen des Kunstkeller o27 e.V. eine starke Belastung. Dankenswerterweise schränken die Bands und Künstler, die an unseren entsprechenden Veranstaltungstagen proben, ihre Zeitfenster nach Absprache dahingehend ein, dass es für etwa eine Stunde ruhiger ist. Auf Dauer kann dies jedoch keine Lösung sein.

Planungen für 2016

Für das kommende Jahr sind die Etablierung und Verfestigung jugendpolitscher Projekte und Aktionen geplant. Auch der Fürther Jugendbeirat wird weiterhin das Zett9 als Anlauf- und Koordinierungsstelle in Anspruch nehmen. Das Kulturcafé wird zudem an der Prozessgestaltung der „jugendgerechten Kommune“ beteiligt sein.

Der Schwerpunkt der jugendkulturellen Veranstaltungen wird weiterhin beibehalten und durch neue Formate ergänzt.
Zude

aus: StadtZeitung, 11.11.2015

Workshops zum Thema Heimat

„Gehen oder Bleiben – Heimat abseits des Patriotismus“. Mit diesem Thema setzt sich ein Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren am **Samstag, 21., und Sonntag, 22. November, jeweils von 12 bis 19.30 Uhr** im Zett 9, Theresienstraße 9, auseinander. Was genau ist „Heimat“ eigentlich? Gibt es das trotz der Schnelllebigkeit, digitaler Vernetzung und Ungewissheit überhaupt noch? Wie haben sich der Begriff und die Bedeutung im Laufe der Zeit verwandelt und warum fällt es Deutschen immer noch so schwer, unbekümmert von Heimat zu sprechen? Viele Fragen, denen an dem Wochenende auf den Grund gegangen wird. Alle Teilnehmer sollen für sich das eigene Zuhause definieren und herausfinden, was sie zum Bleiben oder Gehen bewegt. Interessierte können sich bei Linda Nägele vom Kulturcafé Zett9 per E-Mail an linda.naegele@zett9.de kostenlos anmelden. Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ statt.

Jugendbeirat strebt nach mehr Profil

Gremium sieht erste Erfolge und will sich im neuen Jahr noch stärker positionieren

bgeklärtes Team: Sozialpädagogin Linda Nägele, Jenny, Sirius, Anita und Julia (von links). Foto: Balcerows

FÜRTH — Der Jugendbeirat soll 016 noch weiter wachsen – dieses iel haben sich sechs Jugendliche usammen mit Sozialpädagogin Lina Nägele in ihrer jüngsten Zusamenkunft gesetzt.

Vor allem aus eher am Rande gelegen Stadtteilen wie der Hardhöhe ünscht sich der Beirat Vertreter. ägele zog eine positive Zwischenbinz: „Wir sind gespannt und zuverchtlich gestimmt“. Und Julia stellt st: „Die Selbstverwaltung der ugendlichen wird von der Politik hr ernst genommen.“

Seit Mai nimmt der Jugendbeirat Projekt-Anträge entgegen – vier sind bisher eingegangen. Insgesamt kann der Beirat aus dem Topf „echt Geld“ zehn Vorhaben mit je 500 Euro fördern und dank „Demokratie leben“ fünf Projekte mit je 1000 Euro.

2016 möchte das Gremium verstärkt an die Öffentlichkeit gehen. Erster Schritt: Der Jugendbeirat gab sich den Namen „abgeklärt – der Jugendbeirat für politische Einmischung“. Er unterstützt Interessenten bei Projektanträgen – vom Ausfüllen bis hin zur Kostenabrechnung – und entscheidet auch selbst, ob er sie befürwortet.

Wichtig ist: Die Vorhaben müsse explizit für Jugendliche konzipie sein und eine klare jugendpolitisch Botschaft enthalten. Der Beirat wi aber auch selbst Profil zeigen – ob b der Humanität gegenüber Flüchtlin gen, Räumen für Jugendliche in Fürt oder dem Dialog zwischen Jugen und Politik. *seb*

Am 2. Dezember, 19 Uhr komm die Aktionskünstlerin Cesy Le nard vom Zentrum für politisch Schönheit zum Vortragsabend m Diskussion ins Zett 9, Theresie straße 9, der Eintritt ist frei.

Fürther Nachrichten, 17.11.2015

Jugendhaus Hardhöhe

Hardstr.231

90766 Fürth
Tel.: 0911 / 735776
Fax: 0911 / 8101066
Email: jh-hardhoehe-fue@nefkom.net
Homepage: www.jh-hardhoehe.fuerth.de

Leitung
Sebastian Fischer
Diplom Sozialpädagoge (FH)

Team
(4 Teilzeitkräfte)
Susanne Denz
staatlich anerkannte Erzieherin,
Trainer C Sportklettern
Rolf Wunderlich
Diplom Sozialpädagoge (FH),
Diplom Betriebswirt (FH)
Veronica Schönhuber
Master of Arts Soziale Arbeit

Öffnungszeiten
Montag
16.30 – 21.00 Uhr Offene Tür ab 11 Jahre
Dienstag
14.30 – 18.00 Uhr Offene Tür 9-15 Jahre
Mittwoch
16.30 – 21.00 Uhr (1. Mittwoch im Monat) ab 11 Jahre
Donnerstag
14.30 – 18.00 Uhr Kindertag
(Programm ab 16.00 Uhr) 6-12 Jahre
Freitag
16.30 – 21.00 Uhr
Offene Tür ab 11 Jahre
Samstag
Jugendkulturelle Veranstaltungen
je Konzept Sonntag

Sport- und Gruppenangebote
Montag Fitnessboxen
17.30-18.00 Uhr 3 Plätze
Mittwoch Bouldergruppe
17.00-20.00 Uhr 7 Plätze
Fußballtraining
15:30-16.45 Uhr 15 Plätze
Donnerstag
18.00-19.00 Uhr 12 Plätze
Wrestlingtraining
Freitag Mädchenclub
15.00-16.30 Uhr
Offene Tür

Super Heuschlacht vor dem Jugendhaus

BesucherInnen-struktur

Durchschnittlich wurde das Jugendhaus täglich von 33 Kindern und Jugendlichen besucht. Davon sind 15 Prozent Grundschüler. Etwas über die Hälfte der BesucherInnen gehen auf die Mittelschule. Ein Viertel besucht die Realschule oder das Gymnasium. Zehn Prozent machen eine Ausbildung.Der Mädchenanteil blieb mit 33 Prozent im Vergleich zu den letzten Jahren stabil. Die meisten BesucherInnen kamen aus dem Stadtteil Hardhöhe sowie den umliegenden Stadtteilen, bei Veranstaltungen aber auch aus ganz Fürth und den Nachbarstädten. Ethnisch betrachtet kommen ca. 60 Prozent der BesucherInnen aus Deutschland. Der andere Teil besteht aus Kindern und Jugendlichen anderer Herkunft, wobei es keine ethnisch dominante Gruppe gibt.

Ziele und Schwerpunkte

Im Jahr 2015 konzentrierte sich das Team neben zahlreichen Veranstaltungen, wie z.B. dem Rollsportfest vor allem auf Angebote und Projekte in der Offenen Tür. Während im Frühjahr und Sommer der Fokus mehr auf Außenaktivitäten, Sport und Aktion lag, fanden im Herbst und Winter vermehrt Bastel- und Kreativangebote statt.
Mit den Nutzern der legalen Graffiti-Wand hinter dem Jugendhaus stand vor allem das gemeinsame Engagement für eine zusätzliche Fläche für große, sehr aufwendige Bilder und deren Eröffnung Anfang August im Mittelpunkt.

Ein großes Thema waren die erstmals bei uns im Haus stattfindenden Seminare zu Liebe, Sexualität und Verhütung für Schulklassen der 7. und 8. Jahrgangsstufen. Die Mitarbeiter des Jugendhauses widmeten sich in dieser Kooperation mit der Schwangerenberatungsstelle der Stadt durch Beteiligung an der Planung und Durchführung intensiv diesem sehr wichtigem Aspekt der Jugendarbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Mädchenarbeit. Mit dem Mädchenclub besteht seit Jahren ein regelmäßiges wöchentliches Angebot im Haus. In den Osterferien gab es die traditionelle Mädchenübernachtung „Holiday on Hard“ (diesmal zum Thema Orient) und Ende Oktober eine Mädchenaktionswoche mit unterschiedlichen Workshops und einer begleitenden Ausstellung.

Regelmäßige Angebote:

Unsere konzeptionellen Schwerpunkte Sport, Bildung und Jugendkultur wurden auch im Jahr 2015 in der täglichen Arbeit großgeschrieben. Hier folgen Beispiele der Umsetzung:

Sport:

Fußballtraining für Jungen von 11-14Jahren findet in der Turnhalle der Mittelschule Soldnerstraße statt. Im Vordergrund standen das Vermitteln sozialer Kompetenzen wie Zuverlässigkeit, Fairness und Mannschaftsgeist.

Bouldern ist das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe.
Das Jugendhaus geht regelmäßig mit einer

Auf dem Weg zum Kanufahren

Gruppe von Kindern und Jugendlichen (11-16 Jahre) in den Burgfarnbacher Wald oder im Winter in verschiedene Boulderhallen der Umgebung.

Bildung:

Schulprojekt „Respekt und Co“: Wir bieten drei verschiedene Projekte an („Klasse sind wir“, Coolnesstraining, „Boys & Girls), um die sich die Schulklassen der Mittelschule Soldnerstraße bewerben können.

Kindertag: Jeden Donnerstag können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren das Jugendhaus in geschütztem Rahmen kennen lernen und nutzen. Neben den einmal im Monat stattfindenden Kinderversammlungen gibt es ein abwechslungsreiches, kindergerechtes Programm (Basteln, Kochen/Backen, Rallyes, Quiz, Partys, Thementage, Ausflüge u.v.m.).

Special Mittwoch: Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt es die Hausversammlung für Jugendliche. Hierbei werden Termine und Anliegen besprochen, Wünsche und Ideen genannt. Zur Hausversammlung gehört auch die 10 Tages Frage, die immer ein aktuelles Thema behandelt. Die Jugendlichen haben 10 Tage Zeit den Fragebogen auszufüllen und dürfen/sollen dafür auch recherchieren.

Jugendkultur:

Graffiti: Das Jugendhaus stellt jungen Künstlern Arbeitsmaterialien (Handschuhe, Mundschutz, Leitern, Scheinwerfer, Musikbox) zur Verfügung, damit sie legal ihrer Kreativität an der an unser Gelände angrenzenden Lärmschutzwand („die Wall“) freien Lauf lassen können.

Tanzen: Workshops und Training für Anfänger und Fortgeschrittenen haben im Jugendhaus Tradition. Zudem stellen wir Tänzern einen Übungsraum und eine professionelle Musikanlage kostenlos zur Verfügung.

Mädchenclub: Vor der regulären Öffnungszeit steht einmal wöchentlich das Haus ganz

Die neue Grafitti-Galery auf der Hardhöhe

allein den Mädchen ab 10 Jahren zur Verfügung. Hier können die Mädchen verschiedene Aktionen wie Kochen, basteln, Ausflüge und Angebote zu geschlechtsspezifische Themen wahrnehmen.

Highlights:

2015 war ein Jahr mit vielen Highlights, bei denen wir Fürther Kindern und Jugendlichen kostengünstige und sinnvolle Alternativen zu kommerziellen Veranstaltungen und Angeboten bieten konnten. Bei unseren Events planen, organisieren und arbeiten Jugendliche selbstverständlich mit. Sie selbst sind schließlich oft die Ideengeber und wissen am besten was ihren Interessen entspricht.

Rollsportfest: Einzigartig in der Region ist das mit dem KJH Catch Up entwickelte Konzept einer Veranstaltung für die Sportarten Scooter, BMX und Skateboard.
Trotz des teilweise schlechten Wetters waren die Teilnehmer- und Besucherzahlen gut. Dies und das positive Feedback motivieren für eine Fortsetzung 2016. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Fürth und der Friedrich Eckart Stiftung.
„Gallery - Opening Session“: Nach Engagement der Sprayer über Echt Fürth gibt es einen Teil der Lärmschutzwand, der speziell für große, aufwendige Kunstwerke freigegeben ist. Gemeinsam wurde dieser Anfang August im Rahmen einer Einweihungsfeier gestaltet und ganz nebenbei noch die Fassade des Jugendhauses verschönert. Die Graffiti- Szene ist sehr dankbar über das ihr von der Stadt entgegengebrachte Vertrauen und hält die vereinbarten Regeln vorbildlich ein.

Kindertags-Projekte: Im Garten vor dem JH wurde ein Hochbeet mit den Kindern gebaut.

„Represent your Hood“- Dance Battle in der Halle des Jugendhauses

Über einer besonderen Mischung aus Holzkohle und organischen Abfall (gespendet von Terra Magica®), verschiedenen Schichten Laub, Hölzer und Erde können jetzt frisches Gemüse und Kräuter gezogen werden Die Kinder sollen dabei erleben, woher ihr Essen eigentlich kommt-angefangen beim Anbau der Pflanze über die Ernte bis zu dem Weg in den Kochtopf und auf den Teller.
Ein anderes Projekt beschäftigte sich mit dem Thema Bauernhof. An zwei aufeinanderfolgenden Wochen wurde Brot gebacken, Kresse gesät, Käse und Butter gemacht. Bauernhoftiere mussten nach Form und Fell erraten werden. Die Kinder konnten sich miteinander in den Wettbewerben Melken, Hufeisenwerfen und Schubkarrenrennen messen. Als Abschluss gab es eine wilde Heuschlacht.

Mädchenaktionswoche: Eine Woche wurden ganz dem Thema Mädchen gewidmet. Verschiedene Workshops sollten die Besucherinnen dabei unterstützen, ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbestimmtheit zu stärken. So wurde beispielsweise ein Selbstverteidigungskurs und ein Schminkworkshop mit anschließendem professionellem Fotoshooting angeboten. In Kooperation mit Klassen der Soldner-Mittelschule konnten die Mädchen Naturkosmetik selbst herstellen und in verschiedenen Übungen ihr Selbstbewusstsein stärken. Umrahmt wurden die Angebote von einer Ausstellung in der OT in der über Gewalt an Frauen weltweit aufklärt und über Hilfsangebote informiert wurde.

Kletterausflüge: In den Ferien gab es zwei Kletterausflüge in die fränkische Schweiz an denen insgesamt 18 Mädchen und Jungen teilnahmen. Die Herausforderung am richtigen Fels zu klettern um die Aussicht auf das fränkische Tal zu genießen, Sicherungstechniken zu erlernen und einen Tag in der Natur zu verbringen begeisterte alle sehr.
Fußballnächte: Lange Tradition haben diese Fußballevents als fester Bestandteil des Spor-

Diesmal gings in die Kletterhalle

tangebots des Jugendhauses. Dem Motto „Fairplay“ wurde auch 2015 Rechnung getragen. Ca. 80 Spieler und 100 Zuschauer erlebten jeweils zwei spannende und faire Turniere. Die Sporthalle wird dabei zum zentralenTreffpunkt des Stadtteils.

Weitere Highlights:
viertägiges Pfadfinderseminar im Jugendhaus
Mädchenübernachtung „Holiday on Hard“ zum Thema “Orient”
Rubiks Cube Contest
Beteiligung am Sommerfest (Kirchweih) Hardhöhe
Gesundheitstag an der Soldnerschule
Sommerfest des Jugendhauses
Sommerferienprogramm des Jugendhauses
Beteiligung am Internationalen Fest Hardhöhe
Stand am Weltkindertag im Südstadpark
Kinderschminken auf der Michaeliskirchweih
„Represent your Hood“- Dance Battle
Beteiligung am Adventsmarkt Hardhöhe
Weihnachtsfeier für Kinder und Jugendliche

Öffentlichkeitsarbeit:

Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten, die über viele Highlights und Aktionen berichtet haben. Zudem haben wir zusammen mit einer Grafikerin ein neues aussagekräftiges Logo für das Jugendhaus entwickelt.

- zwei monatlich erscheinendes Kinder- u. Jugendprogramm
- Infowände an Schulen
- Schaukästen im Stadtteil
- Versand der Programme an Kinder und Jugendliche
- aktuelle Homepage und täglich gepflegtes Facebook-Profil
- Inserate in Schülerzeitungen und Veranstaltungsheften
- Teilnahme an Arbeitskreisen (Multiplikatoren)
- Stand bei Stadtteilfesten
- Zur Verfügung stellen der Räume für Schulseminare
- Vermietung der Räume für Privatfeiern, Jugendfeiern und an Vereine
- Ferienbetreuung des Bündnis für Familien

Kooperationen Sozialraum:

Mittelschule Soldnerstraße: Es besteht ein intensiver Austausch über Strukturen und gemeinsame Jugendliche zwischen den Schulsozialarbeitern und dem JH-Team. Mit den Lehrern finden regelmäßige Gespräche im Rahmen von „Respekt & Co.“ statt. Durch regelmäßige Pausengänge wurde die Zusammenarbeit mit der Schule und die Beziehung zu den Jugendlichen verbessert.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen der Stadt Fürth:
Erstmals fanden die Seminare zum Thema Liebe, Sexualität und Verhütung nicht im Sozialrathaus sondern im Jugendhaus statt. Wir durften hierzu elf Klassen der Fürther Förder-, Mittel- und Realschulen bei uns begrüßen. Das durchweg positive Feedback aller Beteiligten bestätigt uns in der Wahl des neuen Veranstaltungsortes.

Runder Tisch Hardhöhe: Hier werden Themen, die den Stadtteil betreffen, diskutiert. Highlights waren das Sommerfest, das Internationale Fest und der Adventsmarkt der Hardhöhe.

Weitere Kooperationspartner:
Grundschule Soldnerstraße
Jugendsozialarbeit an Schulen Otto-Seeling-Schule
Jugendsozialarbeit an Schulen Hans-Böckler-Schule
Landratsamt Fürth, Gesundheitshilfe Südstadttreff
Kinder- und Jugendhaus Catch Up

Bei der Mädchenübernachtung gab es ganz verschiedene kreative Angebote

KJHZ Fürth
Integrationsbeauftragte der Stadt Fürth
Jugendkontaktbeamten der Polizeidirektion Fürth
Fürther Bündnis für Familien, Ferienbetreuung
Zentrum Aktiver Bürger e.V. Nürnberg
„GeH Hin!“ Gemeinde Hardhöhe Hilfenetz
Jugendarbeit Gemeinde St. Martin
Lawrays Dance Urban HipHop Dance School
Städtische Volksbücherei Hardhöhe
Mädchenarbeitskreis Fürth

Mit guten Griffen geht´s nach oben

Herausforderungen 2015:

Das Jugendhaus ist stark sanierungsbedürftig. Deshalb fallen oft Ausbesserungsarbeiten an. Die Fenster wurden mittlerweile neu isoliert und eine neue Heizung eingebaut. Die Terrasse verschönert zwar das Außengelände, kann aber nicht vollständig genutzt werden, da die dazugehörige Tür fehlt.

Die Hausvermietungen brachten 2015 teilweise erheblichen Arbeits- und Verwaltungsaufwand mit sich. Gleiches galt für die Reinigungssituation und den Kontakt zur Putzfirma. Der Bolzplatz verfügt weiterhin weder über Mülleimer, noch über den von den Jugendlichen gewünschten Unterstand.
Das Jugendhaus liegt abgelegen im Stadtteil an der Grenze zum Industriegebiet. Der Weg zu uns ist sehr schlecht beleuchtet. Dies stellt für viele unserer jüngeren BesucherInnen und für Mädchen allgemein ein Hindernis dar, das Jugendhaus auch in der dunklen Jahreszeit zu besuchen.

Planungen 2016

Fußballnächte
Kletterausflüge in die fränkische Schweiz und eine Höhlentour
Holiday on Hard – Übernachtung für Mädchen in den Osterferien
Rollsportfest Fürth in Kooperation mit dem Catch Up
Teilnahme an der Kirchweih im Stadtteil mit eigenem Stand
Klassenrallyes und Pausengänge
Sommerferienprogramm (Kanutour, Klettern, Städteausflug)
Graffiti-Event zur Neugestaltung der „Gallery“ auf der Hardhöhe
Fußballturniere (Kinder/ Jugendliche)
Renovierung verschiedener Räume des Hauses, (Disco und Tanzraum)
Schulprojekt Respekt & Co.
weiterhin verlängerte Öffnungszeiten und Angebote in den Schulferien
Sexualpädagogische Seminare in Kooperation mit der Schwangerschaftsberatung Fürth
Teilnahme am Adventsmarkt des Runden Tisches Hardhöhe

Gewinner des Rubi-Cup-Wettbewerbs

Jugendhaus „Südstadttreff“

Frauenstraße 13
90763 Fürth
Tel. 0911 – 70 81 70
Fax 0911 – 70 81 70

E-Mail: suedstadttreff-fue@nefkom.net
Homepage: www.jt-suedstadt.fuerth.de
Facebook: www.facebook.com/Suedstadt-treff

Leitung:
Simone Linke

Team:
Anja Hofpeter, Robert Schnappauf

Öffnungszeiten:
Montag:
MädchenClub
Gruppenangebot
Dienstag: 13:30h bis 18:30 h
18:00 h bis 19:00 h
Gruppenangebot
Mittwoch: 13:30 h bis 18:30 h
Donnerstag: 13:30 h bis 18:30 h
Freitag: 13:00 h bis 18:00 h
17:30 h bis 19:00 h
Gruppenangebot

Siebdruckwerkstadt: T-Shirts werden chic bedruckt im Werkstadtkeller des Südstadttreffs

BesucherInnen-Struktur

Im Jahr 2015 besuchten insgesamt 4.410 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 21 Jahren den Südstadttreff. Dies ist eine Steigerung um 1,40 % zum Vorjahr (2014= 4.349 Besucher).

Der Treff war an 175 Tagen geöffnet, was eine Steigerung zum Vorjahr um 2,30 % bedeutet.

Angebot	Migrations-hintergrund	Deutsch	Mädchen	Jungen
2015	3376	1034	1076	3334
2014	3260	1089	1276	3073
%	3,50%	-5,05%	-15,67%	8,50%

(2014 = 171 Tage geöffnet)
Das Angebot der „Offenen Tür“ wurde im Durchschnitt von 25 Kindern und Jugendlichen täglich genutzt.

Die Kinder und Jugendlichen, die den Treff besuchen, stammen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Nationalitäten, wobei es keine ethnisch vorherrschende Gruppe gibt.
Unsere Besucher kommen zu einem überwiegenden Teil aus der Fürther Südstadt und der Kalbsiedlung. Aus dem Innenstadtbereich kommen vor allem ältere Jugendliche zu uns ins Haus.

Diese Zahlen, der von uns geführten Statistik, spiegeln die Bevölkerungsstruktur der Fürther Südstadt sehr gut wieder.

Wir mussten aber feststellen, dass im Bereich der weiblichen BesucherInnen, die Gesamtzahl zurückgegangen ist. Hier muss konzeptionell überprüft werden, wie man Mädchen mehr für das Jugendhaus begeistern kann.

Schulbildung in Prozenten:
Auf Grund der geführten Statistik können wir feststellen, dass sich bei den Schultypen folgende Aufstellungen ergeben:

- Förder-, Grund- und Hauptschule, Arbeitslos, Ausbildungssuchend 82,4 %
- Realschule, Ausbildung, Arbeit 14 %
- Gymnasium, Studenten 3,6 %

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir einen Anstieg im niedrigen Bildungsniveau feststellen können und eine doch recht hohe Abnahme an Gymnasiasten und Studenten, die das Haus besuchen.

Zurück zu führen ist dies ganz sicherlich auf den höheren Anteil der Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahre.

Ziele und Schwerpunkte in 2015

Unser Hauptanliegen ist der klassische offene Treff / die klassische „offene Tür“ der Jugendarbeit.

Wir möchten in unserem Haus ein Klima schaffen, in welchem sich unsere BesucherInnen wohlfühlen und SEIN können. Bei uns herrscht ein selbstbestimmtes Miteinander der Kinder und Jugendlichen und wir als sozialpädagogische Mitarbeiter setzen dafür einen Rahmen, in dem wir verbaler und körperlicher Gewalt keinen Raum bieten.
Der Wert unserer Arbeit, im Bereich der offenen Tür, liegt nicht darin Highlights, die medienwirksam sind, zu organisieren, sondern darin, den einzelnen Jugendlichen, mit dem was er für seine Entwicklung braucht und will, zu fördern.

Unter den Jugendlichen des Stadtteils ist bekannt, dass man zu uns immer kommen kann, ob für Hausaufgaben, Lernhilfen, Bewerbungen oder allem, womit Jugendliche sich beschäftigen und auseinander setzen, ob gewollt oder ungewollt.

Dadurch entstand im Südstadttreff eine Gemeinschaft von ca. 40 bis 50 Jugendlichen, aus über 20 verschiedenen Nationen, die den Treff regelmäßig nutzen, mit gestalten und den verschiedenen Angeboten nachgehen.

Die konzeptionellen Schwerpunkte unseres Hauses

- Multimedia,
- Handwerk mit Stahlverarbeitung und Schweißen sowie
- Sport, der Fußball, Flagfootball, Parcour-Workshop und Tanzen beinhaltet und
- Kreativität mit verschiedensten Bastelangeboten, Angebote im Bereich DIY wurden auch im Jahr 2015 in der täglichen Arbeit groß geschrieben.

Ein weiteres Ziel war es, das Jugendhaus in der Fürther Südstadt bekannter zu machen und neue Kooperationspartner für verschiedene Projekte zu gewinnen.

Umgesetzt werden sollte gerade dieses Ziel mit der Durchführung des «5. Inter – Sports – Day» im Sommer 2015 mit neuen Kooperationspartnern.
Es fanden ab Frühjahr 2015 regelmäßig Vorbereitungstreffen statt, an welchen die verschiedensten sozialen, kirchlichen und sportlichen Einrichtungen teilnahmen.

Außerdem wurden die Projekte mit der Kiderlinschule und der Kinderarche weiter ausgebaut.Auch bei der Durchführung verschiedener Highlight – Aktionen wurden unsere Schwerpunkte umgesetzt.

gerichtet, welche die „Bäcker und Bäckerinnen“ mit ihren Kunstwerken zeigt.
Außerdem wären noch zu nennen, die Bereiche Spiel und Bewegung (z. B. „Vier gewinnt“ – Turniere, Schachturniere, Kicker und Tischtennis, aber auch eine Vielzahl von Karten-Brettspielen), Tanztraining für verschiedene Tanzgruppen (hier ist zu bemerken, dass es Tanzgruppen gibt, die ausschließlich das Angebot des Tanzraumes nutzen).

Es finden regelmäßig folgende Gruppenangebote statt:

- Sportspiele und Fußball für die jüngeren Besucher
- im ersten Halbjahr regelmäßig Flagfootball - Training mit einem Spieler / Jugendcoach der Nürnberg Rams
- Parcour – Workshop auf Initiative eines Praktikanten

Siebdruckwerkstadt: T-Shirts werden chic bedruckt im Werkstadtkeller des Südstadttreffs

Highlights besondere Erfolge

Im Januar 2015 wurde von uns der Erlös in Höhe von 200 Euro unserer DIY-Aktion an das Tierheim in Feucht überreicht.

Im April beteiligten wir uns wieder an der Aktion des Jugendhaus Hardhöhe „Hollyday on Hard“ Übernachtungsaktion für Mädchen.

Mit der Kiderlinschule wurde in diesem Jahr wieder ein Großprojekt an der Schule durchgeführt. Zur Gestaltung des Pausenhofes wurde ein neuer „Affe“ gemeinsam mit Schülern geschweißt.

Der 5. „Inter – Sports – Day“ wurde im Juni 2015 durchgeführt.
Leider bekamen wir dieses Jahr kurzfristig die Absage durch das Hardenberg – Gymnasium,

Flag-Football auf dem Intersports Day im Juni

Programm 2015

Regelmäßige Angebote

Neben der „offenen Tür“, welche der Arbeitsschwerpunkt unseres Hauses ist, gab es vielfältige Aktivitäten und Angebote, die an den Interessen der Kinder und Jugendlichen anknüpften.

Zu Nennen wären da die Bereiche Ernährung und Gesundheit (u. a. mit „Kochen für alle“, gemeinsam grillen).

Das Angebot des „KuchenClub“ wird von den BesucherInnen nach wie vor mit wachsender Begeisterung genutzt. Jugendliche können für alle BesucherInnen leckere Kuchen backen. Die Initiative liegt bei den Jugendlichen selbst. Sie entscheiden, wann und welchen Kuchen sie backen wollen. Sie kümmern sich selbstständig um ein Rezept und den Einkauf. Dieses Angebot findet großen Anklang bei allen Jugendlichen, Jungs wie Mädchen.
Im Thekenbereich haben wir eine Galerie ein-

- Werkstattgruppe
- regelmäßige Bastel- und Kreativangebote für die jüngeren Besucher des Hauses

Der MädchenClub, welcher als Gruppenangebot regelmäßig Montags statt findet, beschäftigt sich unter anderem mit kreativen Ideen und setzt Wünsche und Interessen der Besucherinnen um. Außerdem finden „Nach-Geburtstagsfeiern“ statt, welche bei den Mädchen großen Anklang finden.

Das wöchentliche Angebot des „ClubAbend“, für Jugendliche ab 14 Jahre, war als neues Angebot angedacht.

- Filmabende im Südstadttreff
- gemeinsames Kochen
- Diskussionsrunden und Gespräche

wodurch wir nicht die ehemalige Langhans – Anlage nutzen konnten.
Dank der freundlichen Unterstützung durch die „Frauenschule“ konnte innerhalb weniger Tage den Pausenhof für unser Angebot nutzen.
Über 200 Besucher kamen bei sehr durchwachsenem Wetter zu verschiedenen Workshops, wie z. B. Cheerleading mit den Nürnberg RAMS, Flag – Football mit den Nürnberg RAMS, Tanztraining / Breakdance mit Jugendlichen unseres Hauses und Tänzerinnen von LAWRAYS Dance – Shool, „Nürnberg Titans“ - Lacrosse, sowie den Mädels der „Sucker-Punch“ (Rollerderby).

Das Revanche Spiel zwischen einer Auswahl von Jugendlichen des Südstadttreffs und der Flagjugend der Nürnberg RAMS konnte auf Grund eines Unwetters in diesem Jahr leider nicht stattfinden, was die Jugendlichen unseres Hauses sehr bedauert haben.

Im Vorfeld zu diesem Turnier bekamen die teilnehmenden Spieler des Jugendhauses die einmalige Möglichkeit mit dem Jugendcoach der Flag-Mannschaft, sowie Spieler der 1. Mannschaft der Nürnberg RAMS zu trainieren. Dieses Angebot wurde von mehr Jugendlichen angenommen, als dann beim Flag-Football-Turnier mitspielen konnten.

Der „Inter – Sports – Day“ war wieder ein Erfolg, zu dem auch das gelungene musikalische Rahmenprogramm des Alpha 1 - und in diesem Jahr neu, die kulinarischen Leckerein von «Pasta & Eisbox“ beitrugen.

Aber auch unsere ehemaligen Jugendlichen des ClubAbends haben einen großen Anteil am Gelingen der Veranstaltung, denn als „Event – Staff“ sorgten sie sich um unsere Gäste, betreuten verschiedene Angebote, wie z. B. Das Bungee-Run, organisierten den Verkauf von Kaffee und Kuchen und halfen überall da aus, wo Not am Manne war.

Ein weiteres Highlight, vor allem für die Auswahlmannschaft des Südstadttreffs, war der Besuch der Deutschen Flag Football-Jugendmeisterschaft, die in Nürnberg durch die RAMS ausgestattet wurden. Der Jubel, auch auf unserer Seite, war groß, als die Rams-Flagjugend deutscher Meister 2015 wurde.

Durch eine Sammelaktion des Unternehmens „RibWich“ („RibWich & Friends“) durften wir uns über eine Spende in Höhe von 300,00 € freuen.

In diesem Jahr fanden wieder die „Mädchen-Aktions-Tage“ in der letzten Sommerferienwoche statt. Die Angebote wurden mit den Mädchen des „Mächenclubs“ gemeinsam abgesprochen und organisiert. Vom eigenen kleinen Mosaik (Mosaik-Workshop über 2 Tage in Nürnberg), einem Besuch im Tiergarten Nürnberg, einem Fotoworkshop mit anschließender Bastelaktion, zur Gestaltung der Bilder, aber auch einfach nur Sportspiele im Südstadtpark oder ein leckeres Eis in der Eisdiele um die Ecke, wurden von den Mädchen gewünscht und umgesetzt.
An dieser Ferienaktion nahmen 12 Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren teil.

Diese Aktions-Tage sind ein fester Bestandteil der Ferienplanung im Südstadttreff und finden auch 2016 wieder statt.

In die Herbstferien sind wir mit einer schaurig schönen Halloween-Party am 30.10. gestartet.
In der Ferienwoche selbst konnten unsere BesucherInnen T-Shirts per Siebdruck selbst gestalten und es fanden verschiedene Turniere statt.

Außerdem besuchte uns im Oktober die Kinderarche wieder mit ihren Schützlingen, um gemeinsam mit Jugendlichen unseres Hauses in der Werkstatt ihr Können am Schweißgerät zu testen.

Zum Jahresende wurde dann mit allen Besuchern des Südstadttreff eine große Weihnachtsfeier organisiert, bei welcher mehr als 40 Gäste anwesend waren.

Neben all diesen Großveranstaltungen beteiligte sich der Südstadttreff an folgenden Aktionen der Einrichtungen der Abteilung Jugendarbeit mit:

- Holiday on Hard – Übernachtung für Mädchen im Jugendhaus Hardhöhe
- Weltkindertag im Südstadtpark – schweißen von kleinen Kunstgegenständen

Probleme Schwierigkeiten

Die Besucherzahlen beim Inter – Sports - Day sind rückläufig. Da sich dies über die Jahre verstärkt hat, haben wir uns dazu entschieden, den Inter - Sports - Day in dieser Form nicht mehr durch zu führen.

Das Angebot, die Flüchtlingsarbeit mit der Jugendarbeit zu kombinieren, schlug leider fehl. Dies kann sicher mit der problematischen Allgemeinsituation begründet werden. Der Südstadttreff wird aber weiterhin das Gespräch und den Kontakt suchen.

Das Gruppenangebot „ClubAbend“ für Jugendliche ab 14 Jahre wurde nach 3 Monaten Testphase wieder eingestellt, da dies nicht angenommen worden ist. Begründet haben die Jugendlichen dies mit fehlender Zeit und Schulstress.

Für 2015 war eine Analyse des Sozialraumes geplant, um anhand der Ergebnisse das Konzept des Südstadttreffs auf die Bedürfnisse und Interessen der im Stadtteil wohnenden Kinder und Jugendlichen abzustimmen.
Auf Grund von fehlenden Zeit- und Personalressourcen blieb es bei theoretischen Vorarbeiten.

Öffentlichkeits-arbeit

Mit Aushängen in Posterform und allgemeine Informationen über das Geschehen im Südstadttreff informiert im „klassischem“ Stil unser Schaukasten.

Flyer und Poster für unsere Aktionen wurden in einem breiten Umfeld verteilt und in öffentlichen Einrichtungen ausgelegt.

Der Südstadttreff besitzt bei Facebook ein eigenes Profil, um über kurze Wege unsere Jugendlichen und deren Eltern zu allem Aktuellen zu informieren.
Außerdem werden verschiedene Gruppen in Facebook organisiert, wie z.B. der „ClubAbend“ oder der „MädchenClub“. Dort werden Veranstaltungen gepostet und bekannt gegeben, aber auch Kontakte gepflegt.

Kooperations-partner Sozialraumbezug

- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Abteilung Jugendarbeit der Stadt Fürth und ihren angegliederten Jugendeinrichtungen – hier zu nennen wären insbesondere
- Jugendhaus Hardhöhe
- „Angekommen – in Fürth“
- Schulsozialarbeiterinnen der Kiderlinschule, Hans-Böckler-Realschule und Otto-Seeling-Schule
- Frauenschule - Grundschule
- Hardenberg Gymnasium
- St. Heinrich
- Alpha 1
- Runder Tisch Südstadt
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Landesbund für Vogelschutz Nürnberg
- Kirchengemeinde St. Paul
- „RibWich“ - Foodtrucks

Planungen für 2016

- Neubesetzung einer Personalstelle
- Sozialraumanalyse und Konzeptentwicklung
- Teilnahme am Weltkindertag im September 2016
- Ferienaktionen für die Besucher des Hauses
- Mädchen-Aktions-Woche in den Sommerferien

Jugendamtsleiter Hermann Schnitzer wird mit dem selbstgebauten Automobil durch den Intersportsday chauviert.

Jugendtreff Poppenreuth

Hans-Vogel-Str. 142
90765 Fürth
Tel.: 0911/ 80 15 690
Email: oase-pop@gmx.de

Leitung:
Peter Bischoff

Team:
Bernd Guggenberger

Honorarkräfte:
Silja Wolter (Garten in den Sommermonaten)
Katherina Engelhardt-Glück (zweimal wöchentlich)

Öffnungszeiten:

Dienstag:	14.00 – 20:00 Uhr
Mittwoch:	14.00 – 20:00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 20:00 Uhr
Freitag:	14:00 – 20:00 Uhr

Besucherstruktur

Die Geschlechterverteilung setzt sich übers Jahr verteilt aus ca. 25 % Mädchen und 75 % Jungen zusammen. Den Besucherschwerpunkt bildete die Altersgruppe der 9 - 14 jährigen. Vor allem in den Abendstunden besuchten dann zudem viele 16 - 20 jährige die Einrichtung.

Entsprechend der Bevölkerungsstruktur sind die Jugendlichen international vertreten.
Ein Großteil der Jugendlichen besucht die Hauptschule bzw. Grundschule. Die restliche Bandbreite erstreckt sich über die Förderschulen Nord und Süd sowie über Realschulen bis hin zum Gymnasium. Nach Ausbildungsbeginn der älteren Jugendlichen im September entdeckten viele jüngere Besucherinnen und Besucher den Jugendtreff.

Ziele und Schwerpunkte

Die Anlage eines Beachvolleyballplatzes war nur durch die finanzielle Unterstützung des Grünflächenamtes und der Abteilungsleitung Jugendarbeit möglich. Es wurden mit der tatkräftigen Hilfe der Kinder und Jugendlichen mehr als 56 Tonnen Sand bewegt.

Unser 1800 qm großer Bolzplatz wird zu allen Jahreszeiten sehr gut angenommen. Viel Sport und Bewegung fand darauf statt. Auch die Gartensaison wurde gut genutzt – vier Beete wurden von Kindern bestellt, gepflegt und der Ertrag geerntet.

Hier steht es nun, das selbst gebaute ökologische Einewelthaus in der OASE dem Jugendtreff in Poppenreuth

Die Einführung einer regelmäßigen Hausversammlung erwies sich als Erfolg. Im Schnitt über 20 Kinder und Jugendliche waren dabei anwesend. Alle Belange des Jugendtreffs wurden vorgetragen, relevante Termine bekannt gegeben und gemeinsam über neue Ideen und Aktionen diskutiert. Die Kinder und Jugendlichen können sich so noch aktiver an der Gestaltung ihres Jugendhauses beteiligen und nutzen diese Möglichkeit intensiv. Die jeweilige Besprechung des Inhalts der Wunschbox rundet dieses Angebot ab.

Das Oase-Sommerfest am 15.06.2014 war in den Pfingstferien etwas schwächer besucht als in den Vorjahren. Es waren ca. 200 Besucher zugegen. Durch den gut besuchten Flohmarkt, attraktiven Angeboten wie der äthiopischen Kaffeezeremonie oder einer Live-Band konnten viele Erwachsene einen Einblick in die Oase und deren Arbeit bekommen. Auch für Kinder und Jugendlichewaren neben einer Kindermalstunde und den Pfadfindern viele interessante und spaßige Programmpunkte geboten. Es trat ein vielstimmiger Mädchen Gospelchor auf und einer unser Jugendlichen spielte zum Auftakt 3 Lieder auf der Gitarre. Desweiteren gab es eine Tanz- und Gesangsvorführung einer Hip Hop Schule aus Nürnberg.
In unserer Küche wurde im Schnitt mehrmalsl pro Woche mit den Jugendlichen gekocht. Außerdem bietet das Haus Möglichkeiten zum Spielen, Kickern, Malen. Die Sofas eignen sich hervorragend zum Chillen und werden von allen Besuchern gern genutzt.

Leckeres Stockbrot wird an der Feuerstelle geröstet

Die Vermietungen des Gebäudes und Geländes an den Wochenenden für Familienfeste, Geburtstage, Nachbarschaftsbrunch und Ähnliches wurden von den Stadtteilbewohnern in Anspruch genommen.

Programm 2015

Regelmäßige Angebote

- Kochen, Backen
- Regelmäßige Hausversammlung
- Unterstützung bei Hausaufgaben und Bewerbungen
- Spielen, Kickern
- Streetart Kreativangebot
- Malen, Basteln, Kneten
- Kostenlose Benutzung des Internets bei schulischen und ausbildungsrelevanten Themen
- Motivierte Helfer für die Pflege und Außengestaltung des Freigeländes, der Bauwagen und der Möblierung
- Einzelfallhilfe in persönlichen und familiären Notsituationen
- Pflege- Pflanz- und Erntearbeiten im eigenen Nutzgarten
- Gartentage mit den jugendlichen Pächtern der Nutzbeete
- Zubereitung von Speisen mit anschließendem gemeinsamen Essen aus der eigenen Gemüse-, Obst- und Salaternte
- Grillen
- Fußballtraining
- Mädchentag mit mädchenspezifischen Angeboten
- Erweiterung des Boxangebotes
- Brettspieltage mit Schach und Backgammon
- Mädchenwagen
- Multimediale Angebote (Internetraum, PS3-Wagen)

Jugendtreff Poppenreuth

Highlights Besondere Erfolge

- Oase – Sommerfest am 15. Juni mit Vertretern der Politik, Verbänden und Gästen, insgesamt ca. 200 Besuchern.
- „Oase-Schnupper-Ticket“: Besucher werben Besucher und werden mit Snack/ Getränk belohnt. Dadurch wurden wieder zahlreiche neue Besucher(innen) angelockt.
- Regelmäßige Hausversammlungen wurden von den Besuchern gut angenommen
- Die Anschaffung der Grafikausstattung hat sich bezahlt gemacht und so konnte sich anhand der positiven Gruppendynamik eine wöchentliche Streetart Gruppe etablieren
- Durch die gute Beziehungsarbeit fanden sich im vergangenen Jahr viele fleißige Helferinnen und Helfer, die uns bei Gestaltung des Außengeländes, der Gartenbeete tatkräftig und mit viel Spaß an der Arbeit unterstützten

Bau des „Eine Welt Hauses“

Von August bis Oktober fand auf dem Gelände der Oase der vom BJR finanzierte Bau des „Eine Welt Hauses“ statt. 32 Mädchen und Jungs bauten ein 15 qm großes Haus nahezu komplett aus Recyclingmaterialien, die von Anwohnern und Firmen gespendet oder direkt vom Wertstoffhof abgeholt wurden. Von der Planung bis zur Fertigstellung waren alle TeilnehmerInnen, die sich aus BesucherInnen des Jugendtreffs und TeilnehmerInnen der Kooperationspartner der evangelischen Jugendarbeit Poppenreuth und dem Pfadfinderbund „Weltenbummler e.V.“ zusammensetzten, involviert, brachten eigene Ideen und Vorstellungen ein und waren mit großem Spaß und Eifer dabei.

Mit diesem Projekt wurde eine längerfristige Maßnahme geschaffen, die Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund einen niedrigschwelligen Zugang in die Strukturen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und ihrer Kooperationspartner ermöglichte sowie den TeilnehmerInnen diverse Lernfelder bot.
Der Bau des Hauses diente für die Projektbeteiligten als Rahmen für die („spielerische“) Auseinandersetzung mit den Themen Herkunft, Sprache, gesellschaftliche und ökologische Bedingungen, dem Erlernen und Ausarbeiten von handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten sowie der Erhöhung eigener sozialer Kompetenzen durch Einblicknahme in die verschiedenen Lebenswelten und Biographien der TeilnehmerInnen und dem dadurch verbundenen Abbau von Vorurteilen, Stereotypen und Stigmatisierungen.

Bei dem Richtfest, zu dem alle Spender, Anwohner und Interessierte eingeladen wurden, konnten sich alle jugendlichen Projektteilnehmer bei selbstgekochtem Eintopf und musikalischen Darbietungen gebührend für den Bau des Hauses feiern lassen.

Öffentlichkeits-arbeit

- Breitgefächerte Werbung durch 5.000 Flyer und Plakate für das Stadtteilfest und Stadtteilveranstaltungen
- Veranstaltungen wurden durch Pressearbeit beworben und es gab diverse Programmhinweise
- Alle Neugierigen (Nachbarn), Eltern, Lehrer(innen) der Pestalozzi Schule, Dozenten, Mieter und sonstige Interessierte erhielten Führungen mit Erläuterungen über unsere Arbeit. Die Resonanzen waren durchweg positiv
- Besuch der Pestalozzi-Schule an deren Sommerfest zur Bewerbung der Einrichtung
- Erstellung und Verteilung von Mädchenflyern – und Plakaten
- Web- Auftritt und Facebookaccount
- Einladung und Besuch von den Ü-Klassen der Kiderlin Schule und Schwabacher Schule

Kooperations-partner Sozialraum-bezug

- Nutzung des Freigeländes durch den Verein „Die Sonnenkäfer“ für ihren Kinderhort außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendtreffs
- Informeller Austausch mit Stefan Morbach, Jugendpastor und Leiter des Jugendtreffs „Downstairs“

Mädels Gesangseinlage zum Sommerfest

- Kooperation und Organisation beim Sommerfest mit den Weltenbummlern.
- Führungen und Besichtigungen des Außengeländes und der Bauwagen für alle Interessierten.
- Die Pfadfindergruppe der Weltenbummler nutzt die Oase für Gruppenstunden am Montag zwischen 16:30 und 19:00 Uhr und gelegentlich am Wochenende.
- Benachbarter Kindergarten „Freche Früchtchen“ bekam den Schlüssel für den Bolzplatz für eigenständige Nutzung.
- Kooperationen mit der Schulsozialarbeiterin der Pestalozzi- und Seeackerschule
- Zwei Besuche der Schulsozialarbeiterin der Kidderlinschule mit einigen Jugendlichen zur Vorstellung des Jugendtreffs
- Besuch von der Poppenreuther evangelischen Jugend mit anschließenden Grillabend
- Runder Tisch Poppenreuth / Rohnhof
- Kinderwohnheim St. Michael

Probleme und Schwierigkeiten

- Im Torbereich entstehen Pfützen, die sehr schlecht im Erdreich versickern. Alle Versuche diese zu beseitigen sind gescheitert
- Die Schneetragfähigkeit der Regendächer und des Zeltes wurden von der Bauaufsicht bemängelt. Ab einer gewissen Schneehöhe muss die Einrichtung aus Sicherheitsgründen (nach Rücksprache mit unserer Abteilungsleiterin) geschlossen bleiben.
- Die Einrichtung kommt in die Jahre und muss generell überholt werden. Die Substanz zeigt Verschleißerscheinungen.

Planungen für 2016

1. Weiterentwicklung unseres jährlichen Sommerfests hin zum Stadtteilfest unter Einbindung (sozialer) Organisationen und Institutionen sowie interessierten Kooperationspartnern des Stadtteils wie den Weltenbummlern, FFW Poppenreuth, Jugendhaus Downstairs und dem SV-Poppenreuth mit stadtteilübergreifendem Fußballturnier, Flohmarkt und Liveband für Kinder, Jugendliche und Nachbarn

Super Malaktion zum Sommerfest in der OASE

2. Gartengruppe zur Gestaltung der neuen Gartenbeete
3. Verbesserung der Beleuchtung des Außengeländes
4. Fußballturniere bzw. Freundschaftsspiele mit verschiedenen Einrichtungen
5. Mädchenangebote in Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin Anja Görner
6. Zirkusprojekt in den Sommerferien auf unserem Gelände
7. Monatliche Hausversammlungen zur Stärkung der partizipativen Strukturen Kinder und Jugendlicher für und bei der Programm – und Ausstattungsgestaltung der Einrichtung
8. Kooperation mit der ev. Jugendarbeit St. Peter und Paul
9. Helferfest mit Grillangeboten für engagierte Kinder und Jugendlichen
10. Einrichtung einer Thekendienstgruppe
11. Stadtteilfest soll am 11. Juni stattfinden
12. Weiterentwicklung der Hausaufgaben- und Lerngruppe
13. Fortentwicklung vom „Runden Tisch Ronhof / Poppenreuth“
14. Public viewing zur Europäische Fußball Meisterschaft
15. Weiterentwicklung der Außenbeleuchtung im Garten- und Eingangsbereich

Jugendtreff Die Hütt´n

Herboldshoferstr.49
90765 Fürth

Leitung
Bernd Guggenberger
(Dipl.Sozpäd. FH)
Engagierte Jugendliche und junge Erwachsene

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag ab 19 Uhr
Die Zeiten zu aktuellen Veranstaltungen hängen vor Ort aus

Ziele und Schwerpunkte

Der Jugendtreff ist konzipiert als Jugendraum, der von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst gestaltet und verwaltet wird. An diesem Prinzip änderte sich seit der Eröffnung der „Hütt`n“ 1986 nichts. Auch 2015 wurde der Jugendtreff nach dem Grundsatz der größtmöglichen Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geführt: sie sollen und können ihren Raum mit ihren Ideen und Vorstellungen füllen und ihre Freizeit selbständig gestalten.

2015 bestand die „Hütt`n-Crew“, die sich hauptsächlich um alle Belange des Treff kümmert, aus neun männlichen und sechs weiblichen Mitgliedern im Alter von 17 - 23 Jahren. Sie organisierten den Offenen-Tür-Betrieb, veranstalteten Partys und Grillabende, trafen sich zu Sitzungen und Besprechungen und hielten dort Trainingsstunden für Auftritte bei diversen Faschings- und Kirchweihveranstaltungen ab.

Die Mitglieder der „Hütt`n-Crew“ engagieren sich sehr verantwortungsbewusst in dem Jugendtreff: sie halten das Gelände sauber und das Haus in Schuss. Eigenverantwortlich sind sie zur Stelle, um kleinere Reparaturen zu erledigen oder das Haus und das Gelände neu zu gestalten, Partys und Feste zu organisieren und durchzuführen.
Daneben gibt es die „Musikinitiative Stadeln“, eine Gruppe von 20 ehemaligen Gruppenleitern, die seit vielen Jahren im Jugendtreff engagiert sind. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit der „Hütt`n-Crew“ Musikveranstaltungen zu organisieren und mit abzuhalten. Beide Gruppen unterstützen und helfen sich dabei gegenseitig.

BesucherInnen-struktur

Jugendliche und junge Erwachsene aus Stadeln und den umliegenden Ortsteilen besuchen die „Hütt`n“. Der Mädchen- bzw. junge Frauenanteil liegt dabei bei ca. 40 %. Die Besucher sind analog der Wohnbevölkerung überwiegend deutsche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15- 24 Jahren aus allen Bildungsschichten.

Regelmässige Angebote

An den regelmäßigen Öffnungszeiten am Abend, dem Wochenende und in den Ferien verbringen die BesucherInnen der „Hütt`n“ ihre Zeit mit Musikhören und -machen, Spielen innen und auf dem Außengelände, Tischtennis, Kicker, dem Treffen mit Freunden, Jugendpartys zu verschiedenen Gelegenheiten (Geburtstage, Fasching, Halloween, Weihnachten und Silvester), selbstorganisierten Fußball- und Basketballturnieren und kleinen Konzerten sowie dem Trainieren für Auftritte beim Karnevalsverein und der Kirchweih in Stadeln.

Highlights 2015

Mitte Februar ging es übers Wochenende zum Skifahren nach Österreich. Alle fünfzehn Mitglieder der „Hütt`n-Crew“ sowie zwei Vertreter der „Musikinitiative Stadeln“ fuhren mit dem für den Jugendtreff zuständigen Vertreter des Jugendamtes gemeinsam für drei Tage in den Schnee. Dort stand neben dem Skifahren auch ein Rückblick auf das vergangene Jahr sowie die Planung für 2016 auf dem Programm: es wurde zusammen über Inhaltliches und Bauliches reflektiert und diskutiert, und es wurde gemeinsam das neue Jahresprogramm geplant und beschlossen. Im Juli fand das mittlerweile 18. „Krach Open Air“ statt. An einem sonnigen Tag spielten sechs Bands aus den Musikrichtungen „Metal“ und „Crossover“ - mit Bands aus Italien, Hessen und Bayern. Es fanden sich über 300 zahlende Gästen ein, die friedlich und fröhlich feierten. Alles, von der Planung der Veranstaltung (Casting der teilnehmenden Bands, Plakatierung, Logistik, Bewerben des Open Air, etc.) bis zur ihrer Durchführung (Einkauf der Lebensmittel, Verkauf von Essen und Getränken, Organisation der einzelnen Dienste, Abrechnung der Kosten, etc.), fand auf ehrenamtlicher Basis der beiden beteiligten Gruppen des Jugendtreffs statt. Als Belohnung für die grandiose Arbeit, ohne die eine Durchführung eines solchen Events nicht möglich wäre, gab es eine Woche später eine fröhliche Feier inklusive „Helferessen“.
Fast schon etabliert hat sich die selbstorganisierte und durchgeführte „Bad Taste - Party“ im Januar. Zum zweiten Mal in Folge trafen sich hier junge Menschen zum Feiern, ohne dabei die vorher festgelegten Verhaltensregeln (Vermeidung übermäßigen Lärms während und nach der Party, keinen Müll auf dem Weg hinterlassen) zu vernachlässigen. Auch hier ist eine Fortsetzung im Januar 2016 geplant.
Die „Ü-40“-Party der Eltern der jetzigen Gruppenleiter hat schon seit Jahren einen festen Termin im „Hütt`n“-Kalender. Viele von ihnen waren früher selbst im Jugendtreff engagiert und schauen auch heute noch öfters mal vorbei.
Kleinere Renovierungsarbeiten und die Instandhaltung des Geländes wurden eigenverantwortlich von den Mitgliedern erledigt.
Ein langjähriger Konflikt mit einem direkten Anwohner konnte 2015 wohl endgültig aus der Welt geschafft werden: im Sommer 2015 trafen sich Vertreter der „Hütt`n“ mit dem betroffenen Ehepaar und stellten ihnen die vorher diskutierten und dann beschlossenen Vermeidungsvorschläge für die beanstandete Lärmbelästigung vor. Diese wurden sehr gut angenommen, und durch den gemeinsamen Dialog konnten gegenseitige Vorurteile ab- und Verständnis füreinander aufgebaut werden.

Mädels Gesangseinlage zum Sommerfest

Man traf sich wieder in der Hütt´n in Stadeln zum großen „Krach Open Air“

Kooperationen

Regelmäßige und gute Zusammenarbeit gibt es im Stadtteil mit Eltern, dem Sportverein, den Kirchweihburschen und der Freiwilligen Feuerwehr.

Probleme

Die „Hütt`n“ kommt baulich gesehen in die Jahre. Besonders der Zaun, der das Gelände umgibt, bedarf dringend einer Erneuerung. Die hohen Materialkosten bilden dabei das Hauptproblem - denn die Erneuerung würden die jungen Verantwortlichen an den Wochenenden in Eigenregie durchführen.

Ziele für 2016

Abhalten des 19. „Krach Open Air“
Benefitzfußballturnier mit anschließender Feier in der „Hütt`n“
Gemeinsamer Skiausflug nach Österreich
Renovierung und Neugestaltung des Zauns
Zeltfreizeit im Sommer
Planung von Partys an Fasching und Halloween
Regelmäßige Gruppentreffen der „Hütt`n-Crew“ sowie der Faschings- und Kirchweihburschengruppe in den Räumen des Treffs
Aufbau einer neuen Generation zukünftiger „Hütt`n“ Mitglieder

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Roland Holzheimer
Sozialrathaus
Telefon 0911-9741561
Email: Roland.Holzheimer@Fuerth.de

Im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes ist ein Sozialpädagoge tätig, der zur anderen Hälfte seiner Arbeitszeit die Kinder¬ferienprogramme organisiert.

Ziele und Aufgaben

Der Kinder- und Jugendschutz ist ein sehr breit gefächertes Arbeitsgebiet, das, entsprechend dem KJHG, in der Hauptsache präventiven Charakter hat. Medien, Sucht, Gewalt, Mißbrauch, aber auch Rechtsgrundlagen sind die wesentlichen Inhalte. Als Zielgruppen wurden zum einen Multiplikatoren, zum anderen junge Menschen selbst angesprochen.

Information und Beratung von Eltern und pädagogischen Fachkräften in Kindergärten, Schulen und Jugendhäusern, Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitskreisen (auf kommunaler und überregionaler Ebene) gehörten ebenso zum Arbeitsalltag wie Medienarbeit mit Kindern oder Jugendlichen. Auch gelegentliche Kontrollgänge in Internetcafes und Gaststätten waren und sind Bestandteil der Aufgaben.

Besonderes Gewicht liegt im Zeitalter von EDV und globaler Vernetzung auf der Kenntnis und Information über moderne Medien und ihren Möglichkeiten, illegale –„Waren“ (wie Kinderpomos, indizierte Videos und Computerspiele) aber auch rechtsextreme politische Gesinnung an den Mann zu bringen. Hier sind junge Menschen, in der Regel mit großem technischen Know how und perfekter technischer Ausstattung mit Computer und Internet, besonders gefährdet, Zugang zum gut sortierten Schwarzmarktangebot zu erlangen. Dabei wurde auch der Ansatz verfolgt positive Beispiele für kinder- und jugendgerechte Medien durch Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern zugänglich zu machen und zu empfehlen.

Den Verlockungen der schillernden und finanzkräftigen Medien-, Drogen- und Konsumwelt konnten und können Sozialpädagoginnen neben sachlicher Information und Beratung nur die Prävention entgegensetzen: Stützung des Selbstwertes, Stabilisierung der Persönlichkeit, anbieten von realen Erlebnissen als Kontrapunkt zum „virtuellen Leben“ via Medien. Wesentlich war auch, den kreativen Umgang mit Medien im Unterschied zum reinen Konsum aufzuzeigen, die Aktivität in der Gruppe im Gegenzug zur Isolation vor dem Bildschirm. Vor diesem Hintergrund bildet aktive Medienarbeit im Rahmen der Ferienprogramme einen festen Bestandteil. Bücher und Spieleausstellungen in Zusam¬menarbeit mit Schulen und Büche¬reien sollten Alternativen zu TV & PC als Freizeitbeschäftigung aufzeigen. Dazu gab und gibt es auch einen Verleih-Service über den eine digitale Videocamcorderausrüstung, Brettspiele und eine Buttonmaschine von Privatpersonen oder Initiativen kostengünstig ausgeliehen werden kann.

Zu Sucht, Gewalt und sexuellem Mißbrauch wurden in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten Theaterstücke mit präventivem Charakter angeboten. Darüber hinaus fanden vielschichtige Kooperationen mit Initiativen und freien Trägern statt, die mit der geschilderten Zielsetzung arbeiten. Im Bereich der Suchtprävention war dies vor allem der Suchtpräventionsarbeitskreis für Stadt und Landkreis Fürth in dem sich Drogenpräventionslehrer, Mitarbeiter von Beratungsstellen und verschiedene andere Fachleute zusammengeschlossen haben.

Schwerpunkte 2015

- In Zusammenarbeit mit der städtischen Volksbücherei wurde der 10. Fürther Lesefrühling vom 4. - 13. Mai organisiert.
- Im Rahmen der Alkoholsuchtprävention wurden, zusammen mit Wilfried Kohl vom Gesundheitsamt,
- am 30. April an der Schwabacher Schule eine Klasse
- am 4. Mai an der Wassermannschule für zwei Klassen
- jeweils eine Präventionsunterrichtseinheit durchgeführt.
- Am 20.Juli: Beteiligung amGesundheitstag der Mittelschule Sonderstraße.
- Organisation eines Sexualpädagogikprojektes unter Leitung der Sexual- und Schwangerschaftsberatung incl. Theateraufführungen zum Thema am 21. Oktober
- Organisation, Vorbereitung und Durchführung des 8. Fürther Brettspielmarathons mit dem 8. Brettspielfieber vom 5. - 8. November mit nahezu 500 Spiebegeisterten und den 35. Fürther Brettspieltagen vom 9. bis 20. November mit ca. 1000 Besucherinnen und Besuchern.

Lydia Hauenschild 20150506 04.jpg (Kinderbuch-Autorenlesung)

Thorsten Nesch (Kinderbuch-Autorenlesung)

Ein ganzer Tisch wird bei Westernspiel „Flick 'em up“ zum Spielfeld. Konzentriert sind die Kontrahenten bei der Sache. Foto: Peter Romir

Ferienprogramm

Roland Holzheimer
Maria Livadiotou
Königsplatz 2
90762 Fürth
Zi. 323 und Zi. 328
Tel.: 0911/974-1561 und –1566
E-Mail: roland.holzheimer@nefkom.net
und maria.livadiotou@fuerth.de

Das Kinderferienprogramm richtet sich an alle Kinder aus dem Stadtgebiet Fürth im Alter von 6 bis 14 Jahren (davon gibt es in Fürth etwa 8000). Es bietet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten, welche durch die Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedensten Partnern gewährleistet und bereichert wird. Das Programmheft des Kinderferienprogramms wird an allen Fürther Schulen, in der Bürgerberatung, der Touristinformation und im Sozialrathaus etwa zwei Wochen vor den jeweiligen Ferien verteilt.

Unsere Ziele:

- Kinder haben Spaß, Erholung und Abenteuer
- Kinder leben ihr Bedürfnis nach Kreativität und Bewegung aus und entdecken Freude an ihrem kreativen Potential und ihrem Körper
- Durch Gruppenerlebnisse lernen Kinder andere Kinder und neue Freizeitmöglichkeiten kennen
- Kinder entdecken ihre weitere Lebensumwelt neu
- Kinder werden in ihrer Selbständigkeit und Gruppenfähigkeit gefördert
- Familien werden entlastet und bekommen Anregungen für ihre eigene Freizeitgestaltung
- Kinder gewinnen Lust an Kultur und Geschichte

Tagesausflüge

Die Tagesausflüge sind überwiegend eintägige Freizeitfahrten mit unterschiedlichsten Inhalten und Zielorten. Die Beliebtheit dieser Fahrten, die seit über 30 Jahren Tradition hat, hat sich auch in diesem Jahr bewährt. An jedem Tagesausflug entsteht eine täglich neu zusammen gewürfelte Gruppe von 10 bis 50 Kindern. Die Bandbreite der Angebote geht von einer kleinen Gruppe beim herausfordernden Hochseilgarten, der Groß und Klein an seine Grenzen bringt, zu bildenden und wissensvermittelnden Führungen in Museen wie im Industriemuseum Lauf bis zu Ausflügen, die einfach Spaß machen wie das Rutschenparadies Galaxy in Erding oder das Legoland in Günzburg.

Dem bei allen Kindern und Eltern bekannte und beliebte Ausflugsteam unter der Leitung von Maria Livadiotou sei an dieser Stelle auch in diesem Jahr wieder ein riesengroßes Dankeschön für seine brillante Arbeit gewidmet!

Die Ausflugsziele werden nach verschiedenen Kriterien ausgewählt: es wird sowohl auf die pädagogischen Inhalte der Angebote und deren kindgerechte Vermittlung größter Wert gelegt, als auch die Grundlage beherzigt, sich an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren. Das Entscheidende dabei ist die Vielfalt aufrechtzuerhalten, die 2015 erneut angeboten wurde:
erlebnispädagogische Tagesfahrten wie Indoorklettern und Hochseilgärten, kulturpädagogische kindgerechte Museumsführungen aller Art, freizeit- und konsumorientierte Ausflüge in Erlebnisparks und –bäder, umweltbezogene Projekte wie die Umweltstation Liasgrube, sportorientierte Unternehmungen wie Wasserskifahren und noch viele mehr.
Die Nachfrage in den Oster- Pfingst- und Sommerferien war 2015 nach wie vor groß und die

Wenn man mit dem Ferienprogramm eine Fabrik besucht, muss man sich manchmal lustig anziehen

Teilnehmerplätze bei den Tagesfahrten waren sehr gut ausgebucht.
Verstärkt gefragt war der Bedarf nach einer ganzwöchigen Betreuung der Kinder. Diesen Bedürfnissen der vor allem berufstätigen Eltern wurde 2015 nachgegangen. Es gab die Möglichkeit, die Kinder im Rahmen eines Spezialangebotes für die ganze Woche ab 8:00 Uhr morgens anzumelden. Die Kinder hatten ihren „eigenen" Betreuer oder Betreuerin und machten ebenfalls jeden Tag einen Ausflug.
Dieses Angebot kam in den Osterferien weniger gut an als erwartet, in den Sommerferien war die Nachfrage höher. Auf jeden Fall wird diese neue Art von Ferienbetreuung im Jahr 2016 weitergeführt und in den Pfingst- und Sommerferien angeboten.

Die Highlights 2015

- geschlechtsspezifisch als auch altersspezifisch konzipierte mehrtägige Indoor- und Outdoor – Kletterkurse
- beliebte Tagesfahrten wie Thermenwelt und Rutschenparadies „Galaxy" nach Erding, Wasserskifahren in Steinberg, Experimenta Heilbronn
- „Holiday on Hard", ein Projekt mit jahrelanger Tradition, nur für Mädchen und eine Kooperation der Einrichtungen aus der Abteilung Jugendarbeit
- das erfolgreiche Kirchweihprojekt mit einem abschließenden Fest in Kooperation mit dem Spielhaus Fürth
- ein atemberaubendes Rundflugerlebnis rund um Herzogenaurach und Erlangen

KREATIVPROGRAMM

Im Rahmen unseres Kreativbereiches versuchen wir immer wieder neue Impulse zu setzen durch außergewöhnliche Angebote wie „Bumerangbau", „Kräuterküche" oder „Internet & Computer". Daneben selbstverständlich auch die bewährten Angebote vom „Kindermalkurs", „Camera Obscura", „Tanzen", „Klettern", usw. Hierbei sind uns vor allem die Entwicklung der Kreativität, der Motorik, der eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Kinder wichtig, aber auch die Weiterentwicklung der Gruppenfähigkeit und das miteinander Umgehen der Kinder in der Gruppe.
Von Fürther Künstlerinnen und Künstler wird in der Reihe „Atelierbesuche" Kindern die Möglichkeit geschaffen, sowohl einen Einblick in das künstlerische Schaffen verschiedenster Art zu erhalten, als auch selbst die unterschiedlichsten Kunsttechniken auszuprobieren.

SPORTANGEBOTE

Ergänzt und abgerundet werden die Ferienangebote schließlich durch zahlreiche Sportaktivitäten, die ohne der teilweise schon jahrelangen Unterstützung Fürther Sportvereine in dieser Vielfalt nicht möglich wären. Daher an dieser Stelle unser herzlicher Dank an die Vereine und Ihre Betreuer und Betreuerinnen, die durch ihre Teilnahme an den Ferienprogrammen eben auch eine Unterstützung bekommen, da doch ein gewisser Teil der Ferienteilnehmer/-innen nicht nur eine neue Sportart kennengelernt haben sondern diese dann in den Vereinen weiter betreiben.

ALLGEMEINES

In diesem Jahr bewährte sich erneut das computergestützte Anmeldeprogramm für das Ferienprogramm ebenso wie das erneuerte Erscheinungsbild des Programmheftes.
Das Programmheft hat ein modernes und ansprechendes Layout, das zum Teil durch Werbeanzeigen finanziert werden konnte.
In diesem Jahr bewährte sich erneut das computergestützte Anmeldeprogramm für das Ferienprogramm ebenso wie das erneuerte Erscheinungsbild des Programmheftes.

Das 2013 eingeführte Online-Anmeldeprogramm wurde bestens von den Eltern und den Veranstaltern angenommen und funktioniert zu aller Zufriedenheit. Es ist unter der Internetadresse www.ferien.fuerth.de zu erreichen.
Die Anmeldung ist jedoch auch nach wie vor persönlich oder telefonisch möglich.
Ein zusätzlich integriertes Buchhaltungsprogramm ermöglicht es künftig den gesamten Zahlungsverkehr von Barzahlungen, Überweisungen und Bildungsgutscheinen revisionssicher zu überwachen.

Medienpädagogik immer sehr gefragt im Ferienprogramm

Ostern 2015 - Programmübersicht								
Nr.	**Tag**	**Zeit**	**Angebot**	**Ort / Treff**	**Alter**	**Veranstalter**	**max. TN**	**real TN**
	1. Woche vom 30. März bis 2. April							
01	30.3. - 2.4.	8:00 - 17:15	Ferienbetreuung	Frauenstr. 13	8 - 12	Ausflugsteam	10	4
02	30.3. - 2.4.	8:00 - 15:30	Oster-Detektiv-Woche	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	31	31
03	30.3.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	6
04	30.3.	9:00 - 18:15	Freizeitbad Atlantis	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	32	28
05	30.3.	9:00 - 12:00	Malen mit Acryl 1	Farnstr. 25	8 - 16	Brigitte Schönweiß	8	7
06	30.3. - 1.4.	9:30 - 12:00	Tischtennis total	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Fürth	20	13
07	30.3.	9:30 - 11:30	Wachskunst-Landschaft	Friedrichstr. 17/RG	6 - 12	Inge Gutbrod	12	ausgefallen
08	30.3.	9:45 - 17:15	Megaplay Schwanstetten	Hauptbahnhof	6 - 11	Ausflugsteam	23	23
09	30.3. - 2.4.	10:00 - 12:00	Pappfiguren	Hardstr. 231	6 - 10	Cornelia Schumacher	8	ausgefallen
10	30.3.	10:00 - 13:00	Holzwerkstatt	Wasserstr. 5	7 - 14	Schule der Phantasie	10	10
11	30. + 31.3.	10:00 - 15:00	Selbstbehauptung M.	Hardstr. 231	7 - 10	Bea Mayerhofer	12	11
12	30. + 31.3.	10:00 - 16:00	Ferienreporter	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	10	1
13	30.3.	10:00 - 17:00	Sportclips mit GoPro	Theresienstr. 9	11 - 15	Connect	8	3
14	30.3.	13:00 - 16:00	Malen mit Acryl 2	Farnstr. 25	8 - 16	Brigitte Schönweiß	8	2
15	30.3.	14:00 - 17:00	Heute bin ich DADA	Wasserstr. 5	8 - 14	Schule der Phantasie	10	2
16	30.3.	14:00 - 15:30	Keramik bemalen	Carl-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	8	8
17	31.3.	8:00 - 20:00	Bavaria Filmstudios	Frauenstr. 13	8 - 14	Ausflugsteam	20	18
18	31.3.	8:00 - 20:00	Themenwelt Galaxy	Frauenstr. 13	10 - 14	Ausflugsteam	18	16
19	31.3.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	4
20	31.3. - 2.4.	10:00 - 13:00	Lasst die Puppen tanzen!	Wasserstr. 5	8 - 14	Schule der Phantasie	7	1
21	31.3.	10:00 - 12:00	Lesecafé - Eva Lezzi	Königstr. 89	7 - 11	Jüdisches Museum	15	4
22	31.3.	10:00 - 13:00	Süße Hefe-Hasen	Mohrenstr. 6	7 - 10	Süßkramladen	7	7
23	31.3.	11:00 - 16:00	Girls Fotoshooting	Theresienstr. 9	11 - 15	Connect	8	4
24	31.3.	11:00 - 12:30	Ein Igel als Stifthalter	Cuxhavener Str. 54	6 - 10	Der bunte Töpferladen	10	6
25	31.3.	12:30 - 14:00	Keramik bemalen	Carl-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	8	8
26	31.3.	17:00 - 18:30	Tischtennis	Coubertinstr. 9-11	6 - 10	TV Fürth 1860	12	10
27	1.4.	8:00 - 17:45	Kürfürstenbad	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	22	8
28	1.4.	8:45 - 16:00	Industriemuseum	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	20	4
29	1.4.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	6
30	1.4.	10:00 - 13:00	Altstadtrallye	Mohrenstr. 6	8 - 12	Süßkramladen	10	10
31	1.4.	13:00 - 14:30	Sparschwein töpfern	Cuxhavener Str. 54	10 - 15	Der bunte Töpferladen	10	2
32	2.4.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	1
33	2.4.	9:30 - 15:30	Eislaufen	Hauptbahnhof	8 - 13	Ausflugsteam	20	20
34	2.4.	10:00 - 16:00	Live Let'sPlay	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	8	8
35	2.4.	10:00 - 13:00	Rübli-Muffins	Mohrenstr. 6	9 - 14	Süßkramladen	7	7
36	2.4.	14:00 - 16:30	Planetarium	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	20	18
	2. Woche vom 6. bis 10.April							
37	6.4.	11:00 - 12:30	Ein Schatzkästchen	Cuxhavener Str. 54	8 - 12	Der bunte Töpferladen	10	9
38	7.4.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	6
39	7. - 10.4.	9:15 - 15:00	Kinderfreizeit St. Martin	Finkenschlag 47	6 - 12	Jugend St. Martin	7	2
Nr.	**Tag**	**Zeit**	**Angebot**	**Ort / Treff**	**Alter**	**Veranstalter**	**max. TN**	**real TN**
40	7. - 9.4.	9:30 - 12:00	Tischtennis total	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Fürth	20	10
41	7.4.	9:45 - 12:00	Feuerwehr Fürth	Königsplatz 2	6 - 10	Ausflugsteam	5	5
42	7.4.	9:45 - 15:15	Feuerwehr + Rundfunkm.	Königsplatz 2	6 - 10	Ausflugsteam	15	15
43	7. + 8.4.	10:00 - 15:00	Trickfilm for Girls	Theresienstr. 9	10 - 14	Connect	8	2
44	7.4.	10:00 - 12:00	Kinderstadtführung	Kirchenplatz	6 - 12	Geschichte für Alle	25	7
45	7.4.	14:00 - 17:00	Lasst die Puppen tanzen!	Wasserstr. 5	7 - 9	Schule der Phantasie	7	1
46	8.4.	9:00 - 14:00	Mosaik & Glas	Wasserstr. 5	11 - 14	Schule der Phantasie	8	ausgefallen
47	8.4.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	6
48	8.4.	9:00 - 15:30	Indoorklettern Jungs	Hauptbahnhof	9 - 15	Ausflugsteam	15	15
49	8.4.	9:30 - 13:00	Fotos aus der Dose	Frauenstr. 13	10 - 13	K.-F. Hohl	8	6
50	8.4.	9:45 - 16:30	Schokoladenspaziergang	Hauptbahnhof	8 - 14	Süßkramladen	16	16

51	8. - 10.4.	10:00 - 16:00	Fußball-Feriencamp	Magazinstr. 45	7 - 15	Fußballschule Imeri	70	2
52	8. - 9.4.	12:00 - 10:00	Holiday on Hard Mädch.	Hardstr. 231	10 - 15	Jugendh. Hardhöhe	9	5
53	8.4.	12:30 - 14.00	Keramik bemalen	Carl-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudion	8	8
54	8.4.	13:00 - 14:30	UFO oder Zauberkugel	Cuxhavener Str. 54	10 - 15	Der bunte Töpferladen	10	5
55	9.4.	9:00 - 15:30	Indoorklettern Mädchen	Hauptbahnhof	9 - 15	Ausflugsteam	15	15
56	9.4.	10:00 - 12:00	Zauberhafter Stadtpark	Auferstehungskirche	8 - 13	LB Vogelschutz	15	ausgefallen
57	9.4.	10:00 - 13:00	Süße Hefe-Hasen	Mohrenstr. 6	7 - 10	Süßkramladen	7	7
58	9.4.	14:00 - 17:00	Druckwerkstatt 1	Wasserstr. 5	6 - 14	Schule der Phantasie	8	5
59	10.4.	8:45 - 18:15	Altmühltherme	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	32	15
60	10.4.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	6
61	10.4.	10:00 - 13:00	Rübli-Muffins	Mohrenstr. 6	9 - 14	Süßkramladen	7	2
62	10.4.	10:00 - 12:00	Naturdetektive	Auferstehungskirche	8 - 13	LB Vogelschutz	15	ausgefallen
63	10.4.	10:00 - 15:00	VR Brille bauen	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	12	5
64	10.4.	10:15 - 16:30	Kletterwald Weiherhof	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	12	12
65	10.4.	11:00 - 12:30	Käfer-Stiftehalter	Cuxhavener Str. 54	6 - 10	Der bunte Töpfeladen	10	9
66	10.4.	14:00 - 17:00	Druckwerkstatt 2	Wasserstr. 5	8 - 14	Schule der Phantasie	8	1
67	10.4.	15:00 - 16:00	Fußball	Coubertinstr. 9-11	6 - 8	TV Fürth 1860	12	3
68	10.4.	15:30 - 17:00	Ju-Jutsu / Kinder	Coubertinstr. 9-11	6 - 9	TV Fürth 1860	14	14
69	10.4.	17:00 - 18:30	Ju-Jutsu / Jugendliche	Coubertinstr. 9-11	10 - 15	TV Fürth 1860	14	10
	Summe						**896**	**535**

	Pfingsten 2015 - Programmübersicht						max. TN	real TN
Nr.	**Tag**	**Zeit**	**Angebot**	**Ort / Treff**	**Alter**	**Veranstalter**		
	1. Woche vom 26. - 29.Mai							
E	26. - 29.5.	10:00 - 16:30	Spielhaus Hoffest	Theaterstr. 7	8 - 13	Spielhaus	25	12
1	26.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	5
T1	26. - 28.5.	9:30 - 12:00	Tischtennis	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Fürth	20	5
2	26. + 27.5.	siehe Text	In- & Outdoorklettern	Hauptbahnhof	6 - 9	Ausflugsteam	12	12
3	26.5.	10:30 - 12:00	lustige Kugeltiere	Cuxhavener Str.54	7 - 15	Töpferladen Zdena	10	5
4	26. + 28.5.	siehe Text	In- & Outdoorklettern	Hauptbahnhof	10 - 15	Ausflugsteam	12	12
5	26.5.	13:00 - 14:30	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	8	6
6	26.5. + 2.6.	16:00 - 18:30	Rock'n Roll Tanz	Turnhalle Frauenstr. 13	ab 10	1. Rock'n Roll Club	14	0
7	27.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	1
8	27.5.	10:00 - 13:00	Holzwerkstatt	Wasserstraße 5	8 - 14	Schule der Phantasie	10	10
9	27.5.	10:00 - 12:00	Kinderstadtführung	Kirchenplatz	6 - 12	Geschichte für Alle	25	3
10	27. + 28.5.	10:00 - 16:00	(K)Lecker TV	Theresienstr. 9	10 - 14	Connect	6	5
11	27.5.	11:30 - 13:00	Tierbilder/Namensschild	Cuxhavener Str. 54	6 - 12	Töpferladen Zdena	10	7
12	27.5.	14:00 - 15:30	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	8	8
13	28.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	0
14	28.5.	10:00 - 16:00	Zeichnen & Malen	Wasserstr. 5	6 - 12	Schule der Phantasie	8	7
15	28.5.	10:00 - 16:00	Radioschnuppertag	Theresienstr. 9	10 - 14	Connect	8	3
16	28.5.	12:30 - 14:00	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	8	6
17	28.5.	14:00 - 15:30	lustige Elefanten	Cuxhavener Str. 54	8 - 15	Töpferladen Zdena	10	6
18	29.5.	9:00 - 12:00	like to skike	Geißäckerstr.	10 - 16	like2skike Franken	12	6
Nr.	**Tag**	**Zeit**	**Angebot**	**Ort / Treff**	**Alter**	**Veranstalter**	**max. TN**	**real TN**
19	29.5.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	0
20	29.5.	10:00 - 17:30	Abenteuerpark	Hauptbahnhof	9 - 14	Ausflugsteam	12	12
21	29.5.	10:00 - 15:00	Interaktive Schnitzeljagd	Theresienstr. 9	10 - 14	Connect	8	8
22	29.5.	10:00 - 16:00	Maschine-Mensch	Wasserstr. 5	6 - 12	Schule der Phantasie	8	0
23	29.5.	10:30 - 12:00	Geisterstunde	Cuxhavener Str. 54	6 - 12	Töpferladen Zdena	10	5
24	29.5.	15:30 - 17:00	Ju-Jutsu	Coubertinstr. 9-11	6 - 9	TV Fürth 1860	17	17
25	29.5.	17:00 - 18:30	Ju-Jutsu	Coubertinstr. 9-11	10 - 15	TV Fürth 1860	14	2
	2. Woche vom 1. - 6. Juni							
26	1.6.	9:00 - 17:00	Jugendfarm Erlangen	Hauptbahnhof	6 - 11	Ausflugsteam	20	20
27	1.6.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	5
T2	1. - 3.6.	9:30 - 12:00	Tischtennis	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Fürth	20	5

28	1. - 5.6.	10:00 - 12:00	Comic selbstgemacht	Hardstr. 231	8 - 12	Cornelia Schumacher	8	3
29	1. - 5.6.	17:30 - 19:30	Bogenschießen	Kronacher Str. 63	10 - 15	SSG Dynamit Fürth	12	11
30	2.6.	8:00 - 19:30	Legoland Günzburg	Frauenstr.13	7 - 12	Ausflugsteam	41	41
31	2.6.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	4
32	2.6.	9:30 - 13:30	Camera Obscura	Frauenstr. 13	10 - 13	K.-F. Hohl	8	3
33	2.6.	10:00 - 16:00	Grotto TV	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	8	4
34	3.6.	8:30 - 16:00	Kräuterhexe	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	20	20
35	3.6.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	0
36	3.6.	11:30 - 13:00	Eule oder Pinguin	Cuxhavener Str. 54	8 - 15	Töpferladen Zdena	10	9
37	3.6.	14:00 - 17:00	Heute bin ich DADA	Wasserstr. 5	8 - 14	Schule der Phantasie	10	2
38	3.6.	15:00 - 18:00	Kajakfahren	Buckweg 81	8 - 14	SG Nürnberg-Fürth	16	16
39	5.6.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Cafe NahtLust	6	6
X	5. - 7.6.	9:00 - 17:00	Fußballschule	Am Sportplatz 11	7 - 14	ASV Vach	20	
40	5.6.	9:00 - 12:00	Basketball	Coubertinstr. 9-11	6 - 8	TV Fürth 1860	25	6
41	5.6.	13:00 - 16:00	Basketball	Coubertinstr. 9-11	9 - 12	TV Fürth 1860	25	10
42	5.6.	17:15 - 21:45	Tiergartenabend	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	20	20
43	6.6.	14:00 - 17:00	Seidenbilder	Fronmüllerstr. 30	6 - 15	Dt. Wanderjugend	15	12
	Summe						**601**	**360**

X keine Anmeldung über Ferienprogramm

Sommer 2015 - Programmübersicht							**real TN**	**max.TN**
Nr.	**Tag**	**Zeit**	**Angebot**	**Ort / Treff**	**Alter**	**Veranstalter**		
1	2.8.	9:15 - 17:00	Fluch der Karibik	Hbf. Nürnberg	6 - 15	Dt. Wanderjugend	4	10
	1. Woche vom 3. - 9. August							
2	3.8.	8:00 - 17:30	Abenteuer Bauernhof	Frauenstr. 13	6 - 10	Ausflugsteam	36	36
3	3. - 7.8.	9:00 - 14:00	Eiskönigin - english	Königsplatz 2	7 - 15	Gabi Holts	10	16
4	3. - 5.8.	9:30 - 12:00	Tischtennis total	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Concordia Fürth	13	16
5	3.8.	14:00 - 16:00	Vögel für den Frieden	Schloßhof 23	7 - 11	Frauenmuseum	2	10
6	4.8.	8:30 - 17:30	Experimenta Heilbronn	Frauenstr. 13	6 - 12	Ausflugsteam	19	20
7	4.8.	10:00 - 12:00	Lesecafé: Mascha Kaléko	Königstr. 89	7 - 11	Jüdisches Museum	4	15
8	4. - 5.8.	10:00 - 16:00	Actionbound	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	6	6
9	4.8.	13:30 - 15:00	Drachen töpfern	Cuxhavener Str. 54	8 - 12	Töpferatelier Zdena	7	10
10	4.8.	14:00 - 16:00	Vögel für den Frieden	Schloßhof 23	7 - 11	Frauenmuseum	8	10
11	4.8.	14:00 - 16:00	Wasserforscher	Otto-Seeling-Prom.	8 - 14	LB Vogelschutz	0	15
12	4.8.	14:00 - 17:00	Weidenflechten	Bogenstr. 7	8 - 14	Schule der Phantasie	8	10
13	4.8.	17:00 - 18:30	Tischtennis	Coubertinstr. 9-11	8 - 12	TV Fürth 1860	4	14
14	5.8.	9:30 - 18:00	Badeparadies Bambados	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	22	22
15	5.8.	10:00 - 13:00	Hot dog & kalter Hund	Mohrenstr. 6	7 - 11	Süßkramladen	7	7
16	5.8.	10:00 - 12:00	Abnahme Sportabzeichen	Coubertinstr. 9-11	6 - 11	TV Fürth 1860	0	20
17	5.8.	11:00 - 12:30	Mäusefamilie töpfern	Cuxhavener Str. 54	6 - 10	Töpferatelier Zdena	10	10
18	5. - 6.8.	14:00 - 17:00	Weidenflechten	Bogenstr. 7	8 - 14	Schule der Phantasie	7	10
19	6./10./11.8.	9:00 - 16:30	In- & Outdoorklettern M.	Hauptbahnhof	9 - 14	Ausflugsteam	12	12
20	6.8.	14:00 - 15:30	Fit in die Ferien !	Coubertinstr. 9-11	6 - 10	TV Fürth 1860	0	18
21	6.8.	14:00 - 17:00	Cupcakes	Mohrenstr. 6	9 - 14	Süßkramladen	7	7
Nr.	**Tag**	**Zeit**	**Angebot**	**Ort / Treff**	**Alter**	**Veranstalter**	**real TN**	**max.TN**
22	6.8.	15:45 - 17:15	Einfach fit !	Coubertinstr. 9-11	11 - 15	TV Fürth 1860	5	18
23	7.8.	9:00 - 12:00	Skike-Einsteigerkurs	Geißäckerstraße	10 - 16	like2skike	12	12
24	7.8.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Atelier Nahtlust	6	6
25	7./12./13.8.	9:00 - 16:30	In- & Outdoorklettern J.	Hauptbahnhof	9 - 14	Ausflugsteam	7	12
26	7.8.	9:45 - 16:30	Schokoladenspaziergang	Hauptbahnhof	8 - 14	Süßkramladen	16	16
27	7.8.	10:00 - 12:00	Fußball: Tricks & Technik	Coubertinstr. 9-11	6 - 9	TV Fürth 1860	20	20
28	7.8.	10:30 - 12:00	Kugeltiere töpfern	Cuxhavener Str. 54	8 - 12	Töpferatelier Zdena	4	10
29	8.8.	9:15 - 15:00	Feldbahn-Museum	Hbf. Nürnberg	6 - 99	Dt. Wanderjugend	2	10
30	8. + 15.8.	10:00 - 13:00	Sportkegeln	Tulpenweg 60	10 - 15	VF Sportkegler	5	5
31	8.8.	14:00 - 17:00	Glasmalerei	Fronmüllerstr. 34	6 - 14	Dt. Wanderjugend	9	10
	2. Woche vom 10. - 16. August							

32	10. - 14.8.	8:00 - 15:30	Eine Reise durch die Welt	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St. Martin	25	25
33	10.8.	8:15 - 15:00	Brezen Bäckerei	Nbg.-Thon H4	6 - 14	Dt. Wanderjugend	10	10
34	10. - 14.8.	9:00 - 14:00	Eiskönigin - english	Jakobinenstraße	7 - 15	Gabi Holts	0	16
35	10. - 12.8.	9:30 - 12:00	Tischtennis total	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Concordia Fürth	8	16
36	10.8.	10:00 - 12:00	reif für die Insel ?	Friedrichstr. 17 / RG	6 - 12	Inge Gutbrod	12	12
37	10.8.	10:00 - 16:00	Zeichen- & Malabenteuer	Wasserstr. 5	6 - 12	Schule der Phantasie	5	8
38	10. - 11.8.	10:00 - 12:00	Luftgewehr & Luftpistole	Kronacher Str. 63	12 - 16	SSG Dynamit	6	6
39	10.8.	13:30 - 15:00	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	8	8
40	11.8.	10:00 - 16:00	Comic-& Bilderreise	Wasserstr. 5	6 - 12	Schule der Phantasie	6	8
41	11. - 13.8.	10:00 - 16:00	(K)Lecker TV	Theresienstr. 9	10 - 15	Connect	6	6
42	11. - 13.8.	10:00 - 16:00	Dein Krimi Hörspiel	Theresienstr. 9	10 - 14	Connect	8	8
43	11.8.	14:00 - 16:00	Vogelhäuschen töpfern	Cuxhavener Str. 54	10 - 15	Töpferatelier Zdena	8	10
44	12.8.	9:00 - 13:30	Fotos aus der Dose	Frauenstr. 13	10 - 13	K.-F. Hohl	6	8
45	12.8.	10:00 - 13:00	Marmeladenbrötchen	Mohrenstr. 6	9 - 14	Süßkramladen	0	7
46	12.8.	12:30 - 14:00	Müslischale töpfern	Cuxhavener Str. 54	8 - 12	Töpferatelier Zdena	2	10
47	12.8.	13:30 - 15:00	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	8	8
119	12. - 13.8.	14:00 - 17:00	Mosaik	Wasserstr. 5	8 - 12	Schule der Phantasie	5	8
48	13.8.	9:45 - 16:30	Schokoladenspaziergang	Hauptbahnhof	8 - 14	Süßkramladen	15	16
49	14.8.	9:00 - 17:00	Abenteuerwald Enderndf.	Hauptbahnhof	9 - 14	Ausflugsteam	12	12
50	14.8.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Atelier Nahtlust	6	6
51	14.8.	10:00 - 13:00	Gefüllte Drachen	Mohrenstr. 6	9 - 14	Süßkramladen	0	7
52	14.8.	10:00 - 18:00	Zeichen- & Malexpedition	Wasserstr. 5	6 - 12	Schule der Phantasie	2	8
53	14.8.	10:30 - 12:00	Lustige Elefanten	Cuxhavener Str. 54	8 - 12	Töpferatelier Zdena	5	10
54	15.8.	8:45 - 14:00	Die Klettermaxen	Hbf. Nürnberg	6 - 99	Dt. Wanderjugend	9	10
55	16.8.	9:00 - 17:00	Wilder Westen	Hbf. Nürnberg	6 - 14	Dt. Wanderjugend	0	10
	3. Woche vom 17. - 23. August							
56	17. - 21.8.	8:00 - 15:30	Über den Wolken	Finkenschlag 41	6 - 12	Jugend St.Martin	25	25
57	17. - 18.8.	10:00 - 12:00	Luftgewehr & Luftpistole	Kronacher Str. 63	12 - 16	SSG Dynamit	6	6
58	18.8.	9:00 - 11:00	Laufen, springen, werfen !	Coubertinstr. 9-11	6 - 8	TV Fürth 1860	8	14
59	18.8.	9:15 - 17:15	Wasserski & Kneeboard	Frauenstr. 13	9 - 14	Ausflugsteam	32	32
123	18.8.	9:30 - 17:00	Petanque	Coubertinstr. 9-11	11 - 16	TV Fürth 1860	2	20
60	18.8.	10:00 - 12:00	Wiesenforscher	Parkpl. Freidenstraße	6 - 10	LB Vogelschutz	5	15
61	18.8.	10:00 - 13:00	Holzwerkstatt	Wasserstr. 5	8 - 14	Schule der Phantasie	10	10
62	18. - 21.8.	13:00 - 12:00	Abenteuer Treuchtlingen	Hauptbahnhof	10 - 15	Ausflugsteam	0	20
63	18.8.	14:00 - 15:30	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	8	8
64	19.8.	9:00 - 13:30	Fotos aus der Dose	Frauenstr. 13	10 - 13	K.-F. Hohl	7	8
65	19. - 20.8.	10:00 - 14:00	Fotoshooting Tiergarten	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	0	8
66	19.8.	11:30 - 13:00	Monster & Co. töpfern	Cuxhavener Str. 54	8 - 12	Töpferatelier Zdena	9	10
67	20.8.	8:30 - 16:00	Kräuterhexe	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	12	20
68	20.8.	14:00 - 16:00	Wasserforscher	Otto-Seeling-Prom.	8 - 14	LB Vogelschutz	8	15
69	20.8.	14:00 - 15:30	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	8	8
70	21.8.	10:00 - 13:00	Fruchtschnecken	Mohrenstr. 6	7 - 11	Süßkramladen	7	7
71	21.8.	10:30 - 12:00	Käfer& Co. töpfern	Cuxhavener Str. 54	6 - 10	Töpferatelier Zdena	10	10
	4. Woche vom 24. - 30. August							
Nr.	**Tag**	**Zeit**	**Angebot**	**Ort / Treff**	**Alter**	**Veranstalter**	**real TN**	**max.TN**
72	24.8.	9:00 - 17:00	Tiergarten-Erlebnistag	Hauptbahnhof	8 - 13	Ausflugsteam	19	20
73	24. - 29.8.	9:00 - 16:30	Circus Sternschnuppe	Hans Vogel Str. 142	9 - 15	Spielhaus	16	16
74	24. - 25.8.	10:00 - 12:00	Luftgewehr & Luftpistole	Kronacher Str. 63	12 - 16	SSG Dynamit	5	6
75	25.8.	9:30 - 18:15	Königsbad Forchheim	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	31	32
76	25.8.	10:00 - 11:30	Schauen-Suchen-Finden	Königsplatz 2	10 - 14	Tourist-Info	10	20
77	25.8.	14:00 - 15:30	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	7	8
78	26.8.	9:30 - 16:30	Erfahrungsfeld Nürnberg	Hauptbahnhof	6 - 12	Ausflugsteam	20	20
79	26.8.	10:00 - 12:00	Kinderstadterkundung	Kirchenplatz	6 - 12	Geschichte für Alle	10	25
80	26.8.	10:00 - 13:00	Marmeladenbrötchen	Mohrenstr. 6	9 - 14	Süßkramladen	3	7
81	26.8.	10:00 - 14:00	Pimp your T-Shirt	Wasserstr. 5	10 - 14	Schule der Phantasie	4	5
82	26.8.	11:30 - 13:00	Namensschild töpfern	Cuxhavener Str. 54	8 - 12	Töpferatelier Zdena	10	10

83	27.8.	8:30 - 16:00	Umweltstation Liasgrube	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	15	20
84	27.8.	10:00 - 13:00	Hot dog & kalter Hund	Mohrenstr. 6	7 - 11	Süßkramladen	6	7
85	27.8.	14:00 - 15:30	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	5	8
86	28.8.	9:00 - 17:15	Mini-Roth - Stadt für Kinder	Hauptbahnhof	6 - 14	Ausflugsteam	30	30
87	28.8.	10:00 - 13:00	Fruchtschnecken	Mohrenstr. 6	7 - 11	Süßkramladen	0	7
88	28.8.	10:30 - 12:00	Lustige Igelfamilie	Cuxhavener Str. 54	6 - 10	Töpferatelier Zdena	9	10
	5. Woche vom 31. August - 6. September							
89	31.8. - 4.9.	8:00 - 16:30	Ferienbetreuungswoche	Theaterstr. 7	8 - 12	Ausflugsteam	5	5
90	31.8.	9:15 - 16:30	Playmobil Funpark	Hauptbahnhof	6 - 11	Ausflugsteam	26	27
91	31.8. - 3.9.	9:30 - 13:30	Lasst die Puppen tanzen	Wasserstr. 5	8 - 12	Schule der Phantasie	0	8
92	31.8. - 1.9.	10:00 - 13:00	Super-Comic	Hardstr.231	8 - 12	Conny Schumacher	6	6
93	1.9.	9:45 - 15:45	Feuerwehr/Rundfunkmus.	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	10	10
94	1.9.	9:45 - 12:00	Feuerwehr	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	5	5
95	1. - 2.9.	10:00 - 16:00	Maker Days	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	8	8
96	1.9.	13:00 - 15:00	Leuchtturm töpfern	Cuxhavener Str. 54	11 - 15	Töpferatelier Zdena	3	10
97	2.9.	9:00 - 16:30	Abenteuerpark	Hauptbahnhof	9 - 14	Ausflugsteam	7	7
98	2.9.	11:30 - 13:00	Schnecken töpfern	Cuxhavener Str. 54	10 - 15	Töpferatelier Zdena	4	10
99	3.9.	9:30 - 16:30	Radtour mit Kino	Kapellenstr. 47	8 - 13	Ausflugsteam	14	15
100	3.9.	15:00 - 17:00	Mr.X Interakt. Stadtspiel	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	12	16
101	4.9.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Atelier Nahtlust	2	6
102	4.9.	9:15 - 13:00	Rundflug H'aurach	Hauptbahnhof	8 - 15	Ausflugsteam	7	7
103	5.9.	9:00 - 12:00	Kinder in die Boote	Sportboothafen	8 - 16	1. Fürth WSC	9	9
104	5.9.	10:00 - 15:00	Spielend Helfen Lernen	Mainstr. 43	10 - 16	THW-Jugend	8	10
105	5.9.	13:00 - 16:00	Kinder in die Boote	Sportboothafen	8 - 16	1. Fürth WSC	9	9
106	6.9.	9:00 - 17:00	Erlebnis grüner Pfad	Hbf.Nürnberg	6 - 14	Dt. Wanderjugend	0	10
	6. Woche vom 7. - 13. September							
107	7. - 11.9.	8:00 - 16:30	Ferienbetreuungswoche	Theaterstr. 7	8 - 12	Ausflugsteam	5	5
108	7. - 9.9.	9:30 - 12:00	Tischtennis total	Kolpingstr. 12	8 - 16	DJK Concordia Fürth	6	16
109	7. - 8.9.	10:00 - 15:00	Selbstbehauptung Mädch.	Hardstr.231	11 - 14	Bea Mayerhofer	7	12
110	7.9.	10:00 - 16:30	Fürthermare	Scherbsgraben 15	8 - 14	Ausflugsteam	25	25
111	8.9.	8:00 - 19:00	Bavaria Filmstudios	Frauenstr. 13	8 - 14	Ausflugsteam	18	18
112	8.9.	8:00 - 19:00	Tierpark Hellabrunn	Frauenstr. 13	8 - 14	Ausflugsteam	15	15
113	8. - 10.9.	9:00 - 15:00	Ferien TV	Theresienstr. 9	11 - 15	Connect	8	8
114	8.9.	10:00 - 17:00	Sportclips mit GoPro	Theresienstr. 9	12 - 15	Connect	0	6
115	8.9.	13:30 - 15:30	Drachen töpfern	Cuxhavener Str. 54	12 - 15	Töpferatelier Zdena	3	10
116	9.9.	9:00 - 16:00	Bildhauerwerkstatt	Kapellenstr. 47		Into Africa	8	8
117	9.9.	11:00 - 12:30	Geiserstunde	Cuxhavener Str. 54	6 - 10	Töpferatelier Zdena	7	10
118	9.9.	17:15 - 21:45	Tiergartenabend	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	20	20
120	10.9.	10:30 - 16:30	Erlebnistag Nürnberg	Hauptbahnhof	6 - 10	Ausflugsteam	20	20
121	10.9.	13:30 - 15:00	Keramik bemalen	C.-Spitzweg-Str. 68	6 - 15	Keramikmalstudio	6	8
124	11.9.	9:00 - 16:30	Jugendfarm Erlangen	Hauptbahnhof	6 - 11	Ausflugsteam	15	15
125	11.9.	9:00 - 12:00	Kreativnähen	Königstr. 125	6 - 14	Atelier Nahtlust	6	6
	Summe aller TeilnehmerInnen						**1105**	**1495**

echt! Fürth

Dia-Log.In

500,- Euro
für
Euer Projekt

www.echt-fuerth.de

SJR
STADTJUGENDRING FÜRTH

Stadt Fürth

fürth ist styleboard